



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911**

365 (9.8.1911) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-147899](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-147899)

# General-Anzeiger



Abonnement: (Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

70 Pfennig monatlich, je länger desto billiger, monatlich durch den Post bez. incl. Postzuschlag M. 2.48 pro Quartal, Einzelnummer 8 Pf.

Inserate: Die Colonne-Zeile . . . 25 Pf. Ankündig. Inserate . . . 20 Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

## Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. Täglich 2 Ausgaben (ausgenommen Sonntag) Eigene Redaktionsbüros in Berlin und Karlsruhe.

Telegramm-Adressen: „General-Anzeiger Mannheim“

Telefon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1449 Druckerei-Bureau (Einnahme v. Druckarbeiten) 841 Redaktion . . . . . 877 Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . . 918

Nr. 365.

Mittwoch, 9. August 1911.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst 16 Seiten.

### Telegramme.

Jagow's Schieberlaß.

\* Berlin, 8. Aug. Ueber den neuen Schieberlaß des Polizeipräsidenten v. Jagow hat der Sozialanzeiger an „maßgebender Stelle“ Erklärungen abgegeben. Danach hält man dort die neue Vorschrift für durchaus erforderlich. Man erklärte: „Die Maßnahme erfordern die Vorgänge der letzten Zeit dringend geboten; allein aus jüngster Zeit liegen drei Fälle vor, bei denen, falls die Schutzleute von der Waffe rechtzeitig Gebrauch gemacht hätten, der Ausgang des Kampfes einen durchaus anderen Verlauf hätte nehmen können. Ein Verbrecher hat, als ein Schutzmann die Tür öffnen wollte, diesen durch Salzsäure schwer verletzt. Hätte der Schutzmann mit gespannter Pistole dagestanden, so wäre das Attentat vielleicht unterblieben. Der Fall des Schutzmanns Luht ist noch in aller Munde, und der letzte Fall in der Seutheimer Straße zeigt evident, daß man mit Vorsicht nicht an die Verbrecher herankommt. Will man nicht Fälle à la Fort Chabrol in Paris schaffen und nicht mit einem ungläublichen Apparat wie in England bei Soumès vorgehen, so bleibt eben nichts anderes übrig, als daß die Beamten schnell schießen. Es ist nicht wahrscheinlich, daß die neueste Maßnahme des Präsidenten v. Jagow zurückgezogen werden wird.“

### Großer Ausstand in der Metallindustrie.

[Berlin, 9. August. (Von unserem Berliner Bureau.)] Aus Düsseldorf wird gemeldet: Die im Arbeitgeberverband vereinigten Düsseldorfer Maschinenfabriken, Eisen-, Stahl- und Metallgießereien, die die Forderungen ihrer Arbeiter noch nicht bewilligt haben, beschlossen gestern Abend, keinerlei Zugeständnisse mehr zu machen. Auch die übrigen im Arbeitgeberverband vereinigten Werke haben den gleichen Beschluß gefaßt. Danach steht auch hier ein großer Ausstand in der Metallindustrie in Aussicht.

### Das Reichsbeamtengesetz.

[Berlin, 9. August. (Von unserem Berliner Bureau.)] Trotz der Zusage der Regierung, dem Reichstage in seiner letzten Tagung eine Novelle des Reichsbeamtengesetzes vorzulegen, ist der Entwurf nicht eingebracht worden und wird auch in der Herbsttagung nicht mehr eingebracht werden. Wenn dem Wünsche des Reichstages nicht entsprochen wurde, so waren dafür auch praktische Erwägungen maßgebend, weil das Uebermaß von Vorlagen, die der Reichstag noch zu erledigen hat, die Verabschiedung der Reichsbeamtenge novelle unmöglich macht. Vor allem haben sich fachliche Schwierigkeiten in erheblicher Zahl bei den Beratungen der beteiligten Reichs-Kommissionen und Reichstagskommissionen herausgestellt. Man kann aber mit Sicherheit damit rechnen, daß die Novelle eine der ersten Vorlagen sein wird, die der neue Reichstag zu erledigen hat.

### Das Mißtrauensvotum gegen die englische Regierung.

\* London, 8. August. (Oberhaus.) Lord Carson brachte ein Mißtrauensvotum gegen die Regierung ein, das den gleichen Wortlaut mit dem gefassten von Palfour im Unterhause gestellten Mißtrauensvotum hatte. Lord Carson griff in heftigen Ausdrücken das Verhalten der Minister an, das er als einen unverzeihlichen Mißbrauch ihrer Pflicht gegenüber dem König, dem Parlament und dem Volk bezeichnete. Lord Curzon erwiderte und gab einen Bericht über die im November erfolgte Unterredung mit dem König. Gemäß der von Kaurish gefassten abgegebenen Erklärung sagte er, wenn auch der Premierminister persönlich ungenügend die Notwendigkeit, neue Peers zu schaffen, angeregt habe, würde die Regierung vor diesem Verfahren nicht zurückzucken, falls es notwendig werden sollte.

Das Mißtrauensvotum gegen die Regierung wurde mit 282 gegen 88 Stimmen angenommen. Natürlich hat ein solches Votum keine politischen Folgen. Das wirkliche Interesse konzentriert sich vielmehr auf die Frage, ob die Peers auf den Amendements beharren oder nicht. Die Abstimmung darüber wird nicht vor morgen Abend vorgenommen. Sehr wahrscheinlich werden sich die Debatten bis Donnerstag hinziehen.

### 100 Menschen ertrunken.

\* Alexandria, 8. Aug. Ein mit eingeborenen Landleuten vollbesetztes Schiff, das auf dem Nil von Kafrezahat zum Markt nach Dessuk fuhr, ist am 5. August untergegangen. 36

Beizen wurden geborgen; man fürchtet, daß nahezu 100 Personen ertrunken sind.

\* Braunschweig, 8. August. Der D-Zug Paris-Köln-Berlin fuhr heute nachmittag 3 Uhr 5 Minuten beim nahen Frellstedt in eine im Gleis beschäftigte Kolonne Arbeiter. Wie die „Braunschweiger N. Nachr.“ melden, wurden 2 Arbeiter getötet. Der D-Zug erlitt eine Verspätung von einer halben Stunde.

### Rußland und Persien.

Wie die „Petersburger Telegraphenagentur“ erfährt, betraf die vor einiger Zeit der persischen Regierung seitens Russlands und Englands gemachte analoge Erklärung den von den beiden Staaten gefassten Entschluß, sich jeder Einmischung in Ereignisse, welche die Autokratie des Schahs hervorzurufen könnten, zu enthalten und zwar siehe sie auf diesem Standpunkte, weil infolge des Verweilens des Czars auf persischem Boden sein Kampf mit der persischen Regierung den Charakter einer rein inneren Angelegenheit angenommen habe. Gleichzeitig hätten beide Regierungen das Recht der persischen Regierung anerkannt, die Auszahlung der Pension des Czars einzustellen. Die russische Regierung gab weiter eine besondere Antwort auf die bekannte Note, in der Persien darauf hinwies, Rußland habe keine Maßregeln ergriffen zur Bekämpfung der Intrigen des Schahs und zur Behinderung der Mitlehr nach Persien, sodasß sich Persien nicht verantwortlich halten für die Verluste, welche russische Untertanen durch das Verweilen des Schahs in Persien erleiden könnten.

In ihrer Antwortnote weist die russische Regierung darauf hin, daß sie die Mitteilungen der persischen Regierung über die Intrigen des ehemaligen Schahs nicht unbedacht gelassen und diesem mehrfach ernste Vorstellungen gemacht habe. Die Mitteilungen der persischen Regierung seien jedoch nicht durch die Tatsachen bekräftigt worden. Daher wäre die Annahme berechtigt gewesen, daß der ehemalige Schah persönlich an den Intrigen nicht teilnehme. Die Intrigen zu bekämpfen, wäre vor allen Dingen die Pflicht der persischen Regierung gewesen. Seit dem Herbst des Vorjahres habe sich der ehemalige Schah größtenteils im Auslande aufgehalten, wo die russische Regierung weder die Pflicht noch die Möglichkeit gehabt habe, ihn zu beobachten. Rußland habe der ehemalige Schah unermordet infognito durchreißt. Seit der Entfernung des früheren Schahs habe die persische Regierung nichts zur Herstellung des Friedens und zur Befestigung der Ordnung im Lande getan. Die Ministerkrisen und die Krisen der einzelnen Parteien, die größtenteils unfruchtbar Tätigkeiten des früheren Schahs. Angesichts der angeführten Erwägungen halte die russische Regierung nach wie vor die persische Regierung für jeden Verlust, der der russischen Regierung oder Privatinteressen durch die inneren Mißstände zugefügt werden, verantwortlich.

\* London, 8. August. In der Sitzung des Unterhauses fragte Ronaldshaw, ob Major Stokles in die Dienste der persischen Regierung getreten sei und wenn dem so wäre, ob die Ernennung von der englischen Regierung gutgeheißen werde. Gren erwiderte, er habe erfahren, daß Stokles von der persischen Regierung angestellt worden sei, die Aufstellung könne aber von der englischen Regierung nicht genehmigt werden, falls sie nicht mit den Bedingungen im Geiste des englisch-russischen Abkommens von 1907 vereinbar ist. Auf eine weitere Anfrage erklärte Gren, es sei, soviel er wisse, ziemlich unklar, ob Stokles für ganz Persien berufen sei; wenn die Berufung sich auf Nordpersien beziehe, sei nach seiner und des Staatssekretärs Meinung triftiger Grund zu der Annahme vorhanden, daß sie mit dem Geiste des englisch-russischen Abkommens nicht vereinbar ist.

[London, 8. August. (Von unserem Londoner Bureau.)] Die Times veröffentlicht ein Fabel aus Teheran, aus dem hervorgeht, daß Großbritannien auf die russischen Vorstellungen betreffend die Ernennung des Majors Stokles die weitgehendste Rücksichtnahme gezeigt hat und daß man in Downing Street in London eifrig bestrebt ist, den Wünschen der Persen an der Kava gerecht zu werden. Nach der Darstellung des genannten Korrespondenten bestände der erste entgegenkommende Schritt Englands darin, daß der persischen Regierung mitgeteilt würde, daß der Major Stokles erst aus dem englisch-indischen Dienst austreten müsse, ehe er den ihm angebotenen Posten übernehmen könne. Dann wurde der persischen Regierung eine zweite Note zugefügt, welche besagte, man bedauere es in London sehr, daß die persische Regierung nicht zuvor bei der englischen nachgefragt habe, denn wenn der Major Stokles etwa zum militärischen Dienst verpflichtet werden sollte, dann würden sich Schwierigkeiten einstellen. Darauf antwortete Persien, daß Major Stokles nicht zu militärischen Diensten verwendet werden sollte, sondern lediglich zur Ueberwachung der Sicherungsarbeiten. Diese Aufgabe sah sowohl auf den Norden wie auf den Süden bezügl, da doch überall die Steuern eingetrieben werden müßten. Schließlich wurde die persische Regierung von

der englischen in einer dritten Note darauf aufmerksam gemacht, daß wenn Persien etwa darauf bestehen sollte, den Norden des Landes in die Wirksamkeit des Majors Stokles einzubeziehen, England das Recht Russlands anerkennen würde, Schritte zu ergreifen, die man in Petersburg für nötig erachte, um die russischen Interessen zu schützen. Unter solchen Umständen, bemerkt der „Times“-Korrespondent, sei es nicht ausgeschlossen, daß der ganze Vorschlag noch unter den Tisch falle. Persien anerkennt allerdings weder eine russische, noch eine englische Interessensphäre. Mister Schäfer, der Generalkonsul in Teheran, erklärte in einer Unterredung, die er mit dem Vertreter einer Nachrichtenagentur hatte, daß er Major Stokles unbedingt in Teheran haben müsse, sonst könne ihm der Offizier überhaupt nichts nützen und es wäre dann ganz vergeblich, ihn mit dem betreffenden Posten zu betrauen. Bei dieser Gelegenheit sprach sich Mister Schäfer auch sehr pessimistisch über die Zukunft Persiens aus und der genannte Korrespondent der Times ist derselben Ansicht, indem er noch bemerkt, daß der Czarschah wirklich in Denuz zu stehen scheint.

### Der Kampf um Marokko.

#### Genüßliche Marokkopolitik.

[Berlin, 9. Aug. Der Parteivorstand der sozialdemokratischen Partei veröffentlicht einen längeren Aufruf an die Parteigenossen wegen der Marokkofrage. Zum Schlusse dieses Aufrufes heißt es: Gegen den Gedanken, wegen der Marokkohändel einen völkermordenden Weltkrieg zu entfachen, muß machtvoll protest erhoben werden. Die Sozialdemokratie ist eine konsequente Gegnerin des Imperialismus, sei es in Erinnerung der schweren Opfer, an Gut und Blut, die das deutsche Volk bisher schon für die Kolonien in Asien und Afrika bringen mußte. Sie weist jede Erweiterung des deutschen Kolonialbesitzes auch durch irgendwelche Kompensationen entschieden zurück. Neue Kolonien würden nur neue Lasten und Gefahren für das deutsche Volk bringen. Die deutsche Sozialdemokratie fordert, daß endlich der deutsche Reichstag einberufen wird, damit die Volkvertretung Gelegenheit hat, bei dieser die vitalsten Interessen des deutschen Volkes herrührenden Frage entscheidend mitzuwirken. Dies ist nur möglich, wenn das Volk in Massenversammlungen diese Forderung selbst erhebt. Gegen den Willen der breiten Volksmasse ist heute kein Krieg mehr möglich. Deshalb: Auf, gegen das Marokkoabenteuer! Nieder mit den Kriegsgeheimern!

Der sozialdemokratische Parteivorstand hat sich nun doch noch zu einer Aktion im Sinne der Rosa Luxemburg bestimmen lassen, die ja entschieden am besten wissen muß, was Deutschland frommt, deutsches Interesse und deutsche Ehre heischen. Die Stimmung ist so kindisch oder borniert, jedenfalls so wärdelos und schwachvoll mit ihrem unerschütterlichen Vertrauen nach dem Verzicht Deutschlands auf weltwirtschaftliche und weltpolitische Geltung, mit ihrer Forderung seinen Rückzugs vor England und Frankreich und Ueberlassung allen und jeden noch einflussreichen aussichtsreichen Kolonialbesitzes an unsere wirtschaftlichen Konkurrenten und politischen Gegner, daß sie die weiteste Verbreitung verdient zur Aufklärung der deutschen Arbeiterschaft über das tiefe Wesen der Sozialdemokratie. Wir können nur wünschen, daß die vom Parteivorstand angekindigten Massenversammlungen recht zahlreich zustandekommen. Auf daß die weitesten Volksteile erkennen, wohin die „nationale“ Politik der Sozialdemokratie sie führen würde, wenn sie am Ruder wäre: mit ihrer Forderung des Verzichts auf jede weltwirtschaftliche Expansion — im Gegensatz zu allen anderen Nationen — zu einem Zusammenbruch der deutschen Volkswirtschaft, die Hunger und Elend über Millionen deutscher Arbeiterfamilien bringen würde, mit ihrer Forderung seinen Rückzugs aus dem Marokkoreich und Aufgebens aller afrikanischen Aspirationen zu einer Demütigung und Erniedrigung Deutschlands vor allen übrigen Mächten, gegen die das Glück federleicht wiegen würde, das die Hohenzollern einst dem deutschen Volke bereiteten; käme es einmal dahin, wohin der sozialdemokratische Parteivorstand die deutsche Politik dirigieren möchte — was Gott und deutscher Mannesmut und deutsches Schwert verhüten — dann würde die Geschichte sicher das Urteil sprechen, daß die sozialdemokratische Regierung dem schändlichen Absolutismus Friedrich Wilhelms IV. bei weitem an nationaler Würdelosigkeit überlegen ist. Zum Glück wird ja der Aufruf des sozialdemokratischen Parteivorstandes außer der Aufklärung, die er schafft, nicht mehr Unheil anrichten, als die hündischen Schüsse der Marokkaner bei ihrem Pulverspiel.

#### Eine internationale Konferenz?

Mit dem gewohnten Lärm hatte vorige Woche der Kampf die Forderung einer neuen internationalen Konferenz über Marokko erhoben, und andere französische Blätter, bei weitem aber nicht alle, schlossen sich ihm an. Der Daily Graphic beschäftigt sich mit der Anregung, die er nicht recht verständlich findet, und schreibt dazu: Wenn die gegenwärtigen Berliner Unterhandlungen eine Verletzung der Akte von Algerias darstellen, so sind auch wir der Ansicht, daß eine Konferenz berufen und allenfalls die Ver-

fragmächtige um die Befestigung jeder getroffenen Vereinbarung angegangen werden sollen. Das ist indes sicherlich nicht die Meinung der Großmächte und kann auch nicht die Meinung Frankreichs sein, sonst hätte es sich nicht in die Unterhandlungen eingelassen. Das Deutschland nicht so denkt, ist klar. Ist es etwa die Ansicht Großbritanniens? Wenn das der Fall wäre, hätte Herr Asquith Frankreich und Deutschland nicht aufgefordert, bald zu einem Abkommen zu gelangen. Und was die anderen Mächte angeht, so haben wir kein Anzeichen von Aufregung oder gar Ueberreizung wegen der Berliner Unterhandlungen bemerkt. Die Notwendigkeit einer Konferenz ist daher durchaus nicht augenfällig. Wäre sie von taktischem Nutzen im Hinblick auf die französischen Interessen? Wir möchten das bezweifeln: Frankreich könnte von einer Konferenz nicht mehr als durch unmittelbare Unterhandlung mit Deutschland erhalten. Im Gegenteil, es könnte dabei schlechter wegkommen, als es jetzt daran ist. So wäre es nicht wohl angingig, von der Konferenz zu verlangen, sie solle (das Vorgehen Deutschlands in) Agadir für einen Vorstoß gegen die Einleitung zur Afrikas-Agadir erklären, und dann in einem Atem die tatsächliche Einberufung der Schantung und des Gebietes jenseits des Muluja (durch Frankreich) gutheissen. Zudem muß man bedenken, daß die Gruppierung und Reizung der Mächte heute nicht ganz so sind wie 1906. Alles in allem glauben wir, daß es im Interesse Frankreichs liege, je weniger von einer Konferenz geredet werde, um so besser.

### Eine Kundgebung der sächsischen Konservativen.

Die „Sächsischen Politischen Nachrichten“, die Korrespondenz des Konservativen Landesvereins für das Königreich Sachsen, bringen die folgende Erklärung:  
Den Entschluß unserer Reichsregierung, gegenüber der Verhöhnung der übernommenen Vertragspflichten durch Frankreich in Marokko endlich unsere Interessen energisch zu wahren, haben mit weiten Kreisen unseres Volkes auch die Konservativen Sachsen wie die Morgenröthe einer neuen Epoche zielbewusster äußerer Politik begrüßt. Es liegt hierin eine herbe Kritik der Haltung unserer auswärtigen Politik in den vergangenen Jahren, wenn jetzt schon die bloße Behauptung dieses doch so selbstverständlichen Entschlusses in den nationalen Teilen unseres Volkes wie eine Erleuchtung von einem lähmenden Draße begrüßt wurde. Die wahrhaft deutsch fühlenden Männer verstanden es schon längst nicht mehr, wie man unserem Volke die Kosten einer so gewaltigen Rüstung auferlegen und gleichzeitig in fast allen Fragen äußerer Politik eine Haltung einnehmen konnte, die uns immer mehr in Gefahr brachte, in der Welt nicht mehr völlig ernst genommen zu werden. Das deutsche Volk kann von der Reichsregierung verlangen, daß sie bis zum Ende diejenige Festigkeit zeigt, die in einer solchen für unsere spätere Zukunft bedeutsamen Frage unerlässlich ist und in einem Deere von fünf Millionen ausgebildeter und disziplinierter Streiter ihren Rückhalt findet. Nicht nur reale Interessen, auch nationale Imponderabilien stehen auf dem Spiele. Mit Vertrauen blicken wir auf die jegigen Leiter unserer auswärtigen Politik. Ein großes Stück neuer deutscher Geschichte liegt zur Zeit in ihren Händen.

London, 9. August. (Von unserem Londoner Bureau.) Der Korrespondent der Times in Langer meldet, daß der Gesundheitszustand des Sultans von Marokko zu großen Sorgen Anlaß gebe. Der Herrscher scheint an einer Blaisphankheit zu leiden, die ihn in periodischer Weise anfalls, und an der er bereits wiederholt gelitten hat. Aber diesmal sei der Anfall schlimmer und anhaltender als sonst.

## Politische Uebersicht.

Mannheim, 9. August 1911.

### Staatshilfe für die Landwirtschaft

fordert die „Köln. Zig.“ in einem Artikel über die Futtermittel- und ihre Folgen, der zwar auf preussische Verhältnisse zugeschnitten ist, mutatis mutandis doch aber auch in Süddeutschland Beachtung verdient. Wir lesen da:

Nach den übereinstimmenden Urteilen aller Organe der deutschen Landwirtschaft steht der Bauer und Viehzüchter vor einer ernstlichen Notlage. Die Maul- und Klauenseuche hat den deutschen Rindviehbestand bereits nicht unerheblich vermindert, und nun ist noch die anhaltende Dürre und Trockenheit hinzutreten, um manchen Landwirt zum schmerzlichen Abschaffen des Rindviehs zu bewegen. Mit Recht ist von den Behörden vor einer Verschleuderung des Viehes gewarnt worden, allein alle diese Warnungen werden vor der Not der Tatsachen wirkungslos verhallen, wenn nicht dem Bauer schleunigste Hilfe zuteil wird, um dem drohenden Futtermangel zu begegnen. In der letzten Tagung des preussischen Landtages hat der Landwirtschaftsminister von Schorlemer-Wefer in durchaus zutreffender Weise sich dahin ausgesprochen, daß für das nächste Frühjahr ein Steigen der

Viehpreise zu erwarten sei. Als diese Befürchtung laut wurde, dachte noch niemand an die allgemeine große Dürre mit ihren ernstlichen Folgen. Jetzt hat sich die Lage ganz erheblich verschlechtert. Der Bauer steht vor dem Zwang, sein Vieh um jeden Preis zu verkaufen. Im nächsten Frühjahr aber muß er zu erheblichen höheren Preisen wieder einkaufen. Indirekt leidet durch den fehlenden Stallmist die Ackerkultur sehr, und die Wirtschaften werden, da sich die Folgen des Viehbestandes für mehrere Jahre bemerkbar machen werden, sehr zurückgehen. Daneben treten finanzielle Ausfälle durch das Fehlen von Butter und Milch ein. Eine weitere schwere Notlage wird durch die Mindererträge der Kartoffelernte verursacht. Diese Katastrophe läßt sich nach dem Urteil von Sachverständigen leider nicht mehr abwenden, und die Folge wird sein, daß die Schweinehaltung gewaltig erschwert oder gar unmöglich gemacht wird. Hier kann sich der Landwirt nur dadurch helfen, daß er zum Futtermehl und ähnlichen Ersatzmitteln greift. Was aber die Notlage infolge des drohenden Futtermangels betrifft, so ist er dringend auf die Hilfe des Staates angewiesen. Neben einer eingehenden Belehrung durch das Landwirtschaftsministerium dürfte es sich in der Hauptsache um Bereitstellung barer Mittel handeln, aber nicht in der früher beliebigen Form zinsloser Darlehen, mit denen man gerade keine günstigen Erfahrungen gemacht hat, sondern durch Ueberweisung der Gelder an Genossenschaften und Kreditanstalten, die ihrerseits wieder da helfend eingreifen, wo es erforderlich ist, sei es, daß sie bare Mittel hergeben oder Saatgut für Futter etc. beschaffen und darauf bringen, daß die Schutzmaßnahmen auch zur Anwendung kommen. Da die Genossenschaften und Kreditanstalten im vorliegenden Falle das Geld vom Staate zu dem ganz bestimmten Zweck erhalten, der drohenden Futtermittel zu steuern, so wird sich zweifellos ein Ausweg finden lassen, der den Satzungen dieser Organe nicht zuwiderläuft und allen Hilfsbedürftigen in gleicher Weise zugute kommt. Eine andere Schutzmaßnahme wäre u. a. die Verbilligung der Frachttarife für Futtermittel, Saatgut usw. Das Wichtigste aber ist, daß bei der Hilfeleistung des Staates keine Zeit mehr verströmt wird.

## Deutsches Reich.

Der Deutsche Tischlerkongress hat sich gegen die Einführung des Zwangs-Religionsunterrichts in Fortbildungsschulen ausgesprochen.

### Badische Politik.

Carlstrübe, 8. Aug. Das badische Staatsministerium hat angeregt, durch gleichlautende Gesetze in den Bundesstaaten die Gemeinden zu verpflichten, sich gegenseitig Unterstützungshilfe, besonders zum Zwecke der Verbreitung und Sicherung der Gemeindefinanz zu leisten. Daraus ist bei der badischen Ministerium des Innern die Städteordnung sowie die Verbände der mittleren und kleinen Gemeinden zur Neuregelung darüber veranlaßt, ob für solche Gesetze überhaupt ein Bedürfnis vorliegt, oder ob angenommen werden dürfte, daß die Städte und Gemeinden auch ohne praktischen Zwang den an sie ergehenden Ersuchen um Unterstützung entsprechen werden, wenn sie nach Sachlage nicht zu weit gehen. Dieser Ansicht hat vorbehaltlich des Einverständnisses der übrigen Gemeindevorstellungen der Verband der mittleren Städte und Gemeinden zugestimmt.

### Der Überfall auf einen Geldbrieftträger in Straßburg.

Straßburg, 8. August.

Der Überfall auf den Geldbrieftträger Hofer wird noch immer in der Stadt lebhaft besprochen. Es ist fast ein Wunder zu nennen, daß der Dieb mit dem fast kausgroßen schwarzen Eisenhammer, der mit einem sogenannten Zerschlagereisen die meiste Wehrhaftigkeit hat, dem Überfallenen keine schwerere Verletzung beigebracht und ihm auch das Bewußtsein nicht geraubt hat. Der Verwundete hat keinen Knochenbruch davongetragen, aber er hat sich, was bisher noch nicht erwähnt worden ist, unter der Wucht des Schlags auf die Zunge gebissen und sich auch hier eine nicht unbedeutliche Wunde zugefügt. Er befindet sich noch immer in ambulatorischer Behandlung durch das Bürgerhospital, weil aber bei verhältnismäßigem Wohlbefinden in seiner Wohnung. Die Verletzungen verursachen ihm noch Schmerzen, besonders die Bisswunde in der Zunge empfindet er naturgemäß als sehr unangenehm. Jedoch schreitet die Heilung in normaler Weise fort. Der Verbrecher hat, wie sich mit immer größerer Deutlichkeit herausstellt, seine Tat von langer Hand vorbereitet. Er mußte offenbar, daß an dem Punkte, den er sich zu seinem Über-

fall auswählte, der Rindgang des Geldbrieftträgers durch das Bestellrevier seinen Anfang nimmt und daß infolgedessen hier auf die größte Menge zu rechnen war. An dem verhängnisvollen Morgen soll der Brieftträger 20-25000 M. bei sich gehabt haben, die bei einem ungünstigeren Ausgang des Anschlages dem Raubmörder in die Hände gefallen wären. Er hatte ferner offenbar beobachtet, daß die Bewohner der oberen Stockwerke verstreut waren, so daß er hoffen mochte, mit dem Brieftträger auf dem oberen Stur allein zu sein und den Raub ungehindert ausführen zu können. Ein alter, erfahrener Verbrecher scheint der Täter trotzdem nicht gewesen zu sein, sonst hätte er wohl irgendeinen Versuch gemacht, sich die dem Brieftträger zu Hilfe geeilten Angestellten der Firma Welhausen, die den ersten Stoß des Hauses inne hat, mit der Browningpistole vom Leibe zu halten. Statt dessen hat er die Waffe, wie bereits mitgeteilt, gegen sich selbst gerichtet. Das Dunkel, das bisher über der Person des Attentäters schwebte, beginnt sich zu lichten. Der Täter ist, wie die Nachforschungen der Kriminalpolizei bisher ergeben haben, ein Student Hermann Hoffmann, der erst am 4. Juli d. J. hier zugewogen ist und am Fischerstäben gewohnt hat. Die Leiche ist in der Anatomie bestimmt als diejenige des Hoffmann anerkannt worden. Er ist am 4. Juli d. J. als von Charlottenburg kommend hier angemeldet gewesen.

## Aus Stadt und Land.

Mannheim, 9. August 1911.

Veränderungen im Gerichtsvollziehersdienst. Gerichtsvollzieherdienstverwalter Alois Jäger beim Amtsgericht Mannheim wurde zum Gerichtsvollzieher ernannt.

Die Handelshochschule Mannheim. Die Handelshochschule Mannheim hat, wie schon gemeldet, nach einer in der neuesten Nummer des Gesetz- und Verordnungsblattes enthaltenen Bekanntmachung des Kultusministers Dr. Böhm durch Staatsministerialisverfügung vom 21. Juni d. J. die Eigenschaft als öffentlich-rechtliche Anstalt erhalten. Nach den Satzungen ist die Handelshochschule dem Unterrichtsministerium unterstellt, das sich, soweit die Ausbildung der Handelslehrer und anderer in der gewerblichen Unterrichtsverwaltung tätigen Personen berührt werden, mit dem Ministerium des Innern im Benehmen halten wird. Die Handelshochschule hat die Aufgabe, die Staats-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften in ihren Beziehungen zur Tätigkeit des Kaufmannes und Gewerbetreibenden und außerdem die allgemeinen Geisteswissenschaften durch Lehre und Forschung zu pflegen. Dem Kuratorium gehören u. a. Vertreter der hiesigen Vereinigungen kaufmännischer und technischer Angestellter an. Die Zulassungen zu den Vorlesungen und Leistungen erfolgt ohne Unterschied des Geschlechts, sofern die sonstigen wissenschaftlichen Vorbedingungen erfüllt werden.

Das Vorlesungsverzeichnis der Handelshochschule Mannheim für das Wintersemester 1911/12 ist erschienen und kann von der Handelshochschule Mannheim (A 4, 1), die auch auf Anfragen gern Auskunft erteilt, unentgeltlich bezogen werden. Der Unterrichtsplan zerfällt in Handelswissenschaftliche, kaufmännische, handelsbetriebslehre, handelsbuchwesen, handelsgeschichte, Volkswirtschaftslehre, Versicherungslehre, Rechtswissenschaft, Sprachwissenschaften, Naturwissenschaften, Geographie, Technik und Warenkunde, Stenographie, Allgemeine wissenschaftliche Ausbildung und Gewerbliche Einzelvorlesungen. Der Unterricht wird erteilt von 6 hauptamtlichen Dozenten, 27 nebenamtlichen Dozenten, Berufsträgern und Lehrern. An Seminaren sind vorgesehen: ein handelswissenschaftliches Seminar, ein handelswissenschaftliches Disputatorium, Arbitrage-Vorlesungen, ein handelspädagogisches Seminar (zur Ausbildung von Handelslehrern), ein kaufmännisches Praktikum, zwei volkswirtschaftliche Seminare, ein versicherungswissenschaftliches Praktikum, ein juristisches Seminar, verschiedene fremdsprachliche Seminare, ein wirtschaftsgeographisches und verkehrsgeographisches Seminar, ein Praktikum für Anfänger und ein Praktikum für Vorgesessene im chemischen Laboratorium des hiesigen Untersuchungsamtes. Das Wintersemester 1911/12 beginnt am 23. Oktober 1911. Anmeldeungen werden von Sekretariat der Handelshochschule Mannheim und der Akademischen Enquête der Universität Heidelberg entgegengenommen. Adresse für Anfragen und Anmeldeleistungen Handelshochschule Mannheim A 4, 1.

Die Gartenstadtgemeinschaft Mannheim teilt uns folgendes mit: Bei der Neuaufnahme von Mitgliedern in der letzten Zeit hat es sich gezeigt, daß die neuen Mitglieder nicht genau wissen, wo sie die Aufnahme erklären und Wiedereintritte können. Herr Arbeitersekretär Völlinger, F 4, 8, Herr E. G. Hof, Waldhof, Konsumverein, sowie Herr A. Reiff, Kaiserling 24 bari., sind, abgesehen von den weiteren Mitgliedern des Vorstandes, jederzeit gerne bereit, Auskünfte zu geben und Aufnahmeverfahren entgegenzunehmen.

10. Januar 1893.

Retz, was heute für ein Höllemeister ist: ein Sturm, ein Regen, der Willig hat in den Münstermarkt geschlagen und eine Rolle verschluckt, der Thurm lag zwei Stunden schweigend vor dem strahlenden Donnerstages. - Wunderliche Januarstunden - und vor dem Hause hatten zehn arme Stralinger aus dem Juchzen mein Oulz. - Sie sind aber doch lustig, weil ich doppelte Portion Wein ausgeteilt habe. Ihr Lieben laßt es auch so machen. Wenn gleich der liebe Gott Donner und Seldmetter herunterschickt - Wein ist Geist - doppelte Portion haben wir doch - ich auch - obgleich ich neubelehrt ein dummes Ding bin. Also wollen wir auch lustig sein wie die Juchzhäuler. - Köten - lebt recht wohl. Ich lasse meinen Brief recht trocken, und traue auf den guten alten Gott, der ruhig auf dem Stuhle sitzt und die Welt regiert, obgleich die neuen Philosophen unablässig an ihm zerrn und zupfen, um ihn herunter zu kriegen, und sich selbst gern auf den Beltrüsterhron placieren möchten. - Ja, der gute alte Gott, der hat auch wohl mein unangesehendes, in finsternen Trost verheißes Gebet gehört, er hat Euch ein paar gute Stunden geschickt - und wenn das Kronen und Jahre würden, was wolle ich dann noch mehr? Mit E. geht es auch wieder besser. - Ah - zu reicher Jubel im engen Geis, da wird alles zu Tage gebracht. Was fehlt - ist Willenskraft, und die ist's, die erst lebendig macht. Wie anderen haben auch am Ende ohne die nur todes Kapital. Das macht ihm auch den Mangel genügenden Selbstbewusstseins so schmerzhaft. - Das ist doch das größte Unglück, in sich selbst zerrissen zu sein. Sehr wohl und Gott bedäre Euch. Eure Jette.

### Theater, Kunst und Wissenschaft.

Erklärung zugunsten des humanistischen Gymnasiums.

Der Gesamtsenat der Pflanzischen Landesuniversität Gießen hat am 29. Juli einstimmig eine Erklärung zugunsten des humanistischen Gymnasiums beschlossen und die übrigen Universitäten zum Beitritt oder zu gleichartigem Vorgehen eingeladen. Diese Erklärung hat folgenden Wortlaut: „Im Hinblick auf neuerdings wieder hervorretende Behauptungen, den griechischen Unterricht am humanistischen Gymnasium preiszugeben oder erheblich einzuschränken, erklären wir, daß wir ein solches Vorgehen mit der Zielgröße des humanistischen

## Seuilleton.

### Henriette Feuerbach.

Briefe an ihren Bruder Christian Feuerbach. (Schluß.)

25. Februar 1842.

#### Meine Leucen!

Ich muß einen Brief ansetzen. Der Abend ist so still, so schön, und ich habe mit allen Choralen, die ich weiß, am Klavier mein Herz zur Ruhe gelassen und Gott alle meine Sorgen anheim gestellt. Es kommen manchmal so ungelüste Stunden, wo alles weid wird, ruhig und beschämig. Mein sonder großes Zimmer war so schön und hell, und die dunklen Berge draußen glänzten phantastisch mit ihren Schneescheiden. Ich betrachtete das Bild und freute mich der Wärme. Ich bin so gern allein. Wie unglücklich wäre der Mensch, wenn er nicht müde und hätte, zu dem er aufstehen, dem er sich in die Arme werfen kann, oder zu reden oder zu denken, wo das kleine Trübchen Bewußtsein verströmt in das große Meer des Geistes. Das ist sehr wohl, und man will dann gar nichts Besonderes mehr sein . . .

26. Juli 42.

Durch meinen Ostermüllbrief werdet ihr indes wegen meiner Schreibweise verstimmt sein und ich sage deshalb kein Wort mehr davon, es ist nicht als das mir ein gut Stück meiner geliebten Individualität und Mitteilungsfähigkeit abhanden gekommen ist, und niemand hätte dabei mehr Schaden und Schmerz als ich. Es ist um Gemütszustände ein kurzes Ding, ein paar so late oder zu stark ausgefallene Kerzen, und das ganze Instrumentarium ist verstimmt. Das fehlt bei mir der Reizler, der mich wieder zurecht zu bringen vermag. - Ich möchte ich all mein Blut heraussprechen, um jemand zu haben, der was an mich laßt, was mir zum Herzen dringt, aber es ist nicht möglich, Es ist alles so sehr verlassen. Meine Freunde sind fast alle und vertraulich, aber keine hat eigentlich zeitliches Bedürfnis, es stimmt alles an der äußeren Welt, und im tiefsten Innern bin ich immer einsam. Das kann wohl vielleicht ein Mann vertragen, aber keine Frau. Ich bin recht dumm und leben ohne Gedanken. Alles läßt ich werden sollen, nur keine Iron. Im Ge-

müt zu weid, um wirksamen Verletzungen Trotz bieten zu können, und doch wieder zu sehr und eigenmächtig, um mich geistig unter zu verwerfen, mit einer Menge Herzensforderungen und göttlichem Mangel an Selbstliebe, bin ich zeitig und förderlich nicht für die Idee qualifiziert. Ich mache mir oft Vorwürfe. Seht, ich will einmal aufrichtig sein wie vor dem lieben Gott. Begrabt den Pflanz in Eurem Herzen und verbrannt das Papier. Ich mache mir Vorwürfe. Mein Mann liebt und achtet mich über alles, und ich weiß, daß er sich nur durch mich aufricht erhalten läßt, daß, wenn der liebe Gott es mit mir anmacht, er mit ihm auch gar und wäre, daß ich ihm das Gehör bin. Das weiß ich Alles - und doch - mein Herz ist leer! - Willst, Willst, Gemütsstärke, Gemütskraft, und wie die Surogatte alle beiden. - Ich kann le mehr, je weniger an ihm hinaufschauen, und das ist mein Unglück. Er ist der Reich von einem Menschen, und ich brauch was Gutes. Geistesreich, gelehrt, tiefdenkend, man ist - aber moralisch ein Schwächling nicht kühnlich mein ist hier unter moralisch, sondern gemütslich. Er will das Rechte und tut es auch, aber so von taubem Hürdt, Krämpfen und Schwanungen umgeben und erlogel, so daß man solche Kämpfe nur mit dem tiefsten Bedauern ansehen kann. Keine Freiheit des Willens und des Charakters, wohl einer großen Anschauung, aber seiner großen Anschauung teil, nach fremder Autorität beseid. - Im Innern voll verdeckten Selbstgenügs und doch völlig unselbständig. Andere Individualitäten haben ausstehend und in sich selbst in einem Fluß von phantastischen Vorstellungen wühlend. Im Herzen voller Güte, und doch im Moment nur immer nur sich selbst fühlend und bedenkend, ist er nur geboren, sich selbst, und die ihm am nächsten stehen, unglücklich zu machen. Gott hat was Rechte und ihm machen wollen, aber der Teufel hat kein Et hintergelockt und den schönen Organismus zerstückt. So - weil nie eine Ueberreizung, ein Gleichgewicht in dies zerrissene Seelen kommt, bringt er auch hohelnd und schreibend nichts Gutes mehr zu Stande, und ich sehe an und muß daneben stehen, wie dieser reiche Geist, die herrlichen Gemütsanlagen im Kampf mit dieser ungeheuren Kräfte, und in Verwirrung ihrer selbst untereinander immer tiefer und tiefer dem Abgrund sich hinziehen und endlich verschlucken werden. - Und - Großer Gott, ich bin dann kalt und denke, man ist sei es denn, da es kein mehr. Das was wohl sein, weil ich nicht mehr hassen kann. Bruder, dachte ich immer, es kann sehr werden, weil viel fürpeitliches Leiden mit im Spiele ist. Das bist aber all nicht - unvollständiger Organismus, zeitlich und geistlich, da ich nicht zu ändern, und für mich sollte ich auch nichts denn mein Herz ist gekrümmt. Ich bin mein eigene Grundmal. Ich lasse mich ausgeben. Ihr verachtet es recht. - Aber still. \*

Bahnemarkt. Da infolge der heißen Witterung die Anzahl von Wohnen sehr gering ist, so findet der Verkauf von jetzt ab auf dem Hauptmarkt statt.
Nachbars Obst. Das Frühl Obst wie Jakobäpfel, Frankfurter Birnen, Pfäfen, Goldbirnen, beginnt reif zu werden und damit rücken auch die Streitigkeiten wegen des Ueberfalls und Ueberhangs wieder auf und sehen sich bis in den Spätherbst fort.
Ueber die Zulässigkeit neuer Arten von Anschlagarten hat das Reichspostamt schon Entscheidung getroffen.

Ueber die Zulässigkeit neuer Arten von Anschlagarten hat das Reichspostamt schon Entscheidung getroffen. Nach den Ausführungsbestimmungen zur Postordnung dürfen Freimarke auf die Rückseite der Briefe, Postkarten usw. geklebt werden.
Der Beamte, der dies zuerst wahrnimmt, soll auf der Vorderseite an der Stelle, wo eigentlich die Marke angeklebt sein sollte, einen auffälligen Vermerk „Marken umseitig“ oder „M. u.“ anbringen.
Die Postkartenindustrie hat nun neuerdings Anschlagarten hergestellt, bei denen die Anbringung der Freimarke auf der Rückseite durch eine besondere Einrichtung vorgesehen ist.

Die Betriebsverhältnisse der 25 deutschen Krematorien weisen im Juni abermals eine erhebliche Annahme der Einlieferungen auf. Die Zahl der Fälle stieg sich auf 604 gegen 493 im gleichen Monat des Vorjahres.
Der 25. Juni. Unter den Eingeworfenen befanden sich 368 Männer, 236 Frauen. 516 gehörten dem evangelischen, 98 dem katholischen, 1 dem altkatholischen, 2 dem mosaischen Bekenntnis an; 9 waren freireligiös, 10 Dissidenten.
Von acht Verstorbenen war das Bekenntnis nicht angegeben. In 482 Fällen, also bei 78 v. H., aller Beisetzungen fanden religiöse Feiern im Krematorium statt.

Arbeiterbewegung bei der Badischen Anilin- und Soda-Fabrik. Der Vorstand der Betriebskrankenkasse der Fabrik wurde aufgrund eines Mandates, das ihm in einer am letzten Samstag abgehaltenen Arbeiterversammlung erteilt wurde, bei der Fabrik-Verwaltung wegen Verlegung des Streikens vorstellig.

Das Verlieren der Wahrheit zum Tode von Reinhold Bege. Zum Hinscheiden von Reinhold Bege hat die Bildhauer-Vereinigung zu Berlin folgendes Beileidschreiben mit einer kostbaren Kranspende an die Hinterbliebenen des Künstlers gerichtet:
Aufs tiefste bewegt uns der Verlust, der Sie betroffen. In herzlicher Anteilnahme an Ihrem Familienleid wissen wir, daß ein Wort des Trostes vergeblich sein muß.

Die Berliner Bildhauer zum Tode von Reinhold Bege. Zum Hinscheiden von Reinhold Bege hat die Bildhauer-Vereinigung zu Berlin folgendes Beileidschreiben mit einer kostbaren Kranspende an die Hinterbliebenen des Künstlers gerichtet:
Aufs tiefste bewegt uns der Verlust, der Sie betroffen. In herzlicher Anteilnahme an Ihrem Familienleid wissen wir, daß ein Wort des Trostes vergeblich sein muß.

desen angefangene Arbeit nicht zu Ende geführt werden konnte, ganz bedeutenden Schaden zugefügt, für den wir das Recht haben, sie haftbar zu machen.
Das Verlangen, diese Leute nun, nachdem sie jetzt wieder arbeiten wollen, ohne weiteres, als ob nichts vorgekommen wäre, wieder in ihre alten Stellen einzulegen, ist daher ein ganz ungerechtfertigtes.
Wenn wir trotzdem die Frage der Wiedereinstellung der Ausständigen nicht von der Hand weisen, so ist dies ein sehr großes Entgegenkommen gegen dieselben, namentlich in Rücksicht darauf, daß wir gar nicht auf sie angewiesen sind, denn die tägliche Zahl der Neueintretenden ist so groß, daß voraussichtlich in einigen Wochen alle Lücken bald und wieder vollständig ausgefüllt sein werden.

Der Zustand in der Kalkfabrik. Die Direktion teilt uns mit, daß heute morgen wiederum gegen 20 Ausständige die Arbeit wieder aufgenommen haben.
Im übrigen ist die Lage unverändert. Aus dem Bezirk Leidenheim. Bei der Niedbahnbrücke entstand gestern mittag auf bis jetzt noch nicht ermittelte Ursache das Groß des Redardammes und des vorgelagerten Ueberflurungsbereichs.
Da die Gräber und Wiesenblumen wie Strohhalm bestanden, hatte das Feuer reichliche Nahrung. In kaum 2 Stunden war die ca. 2 Kilometer lange Fläche, die sich bis zur Leidenheimer Höhe ausdehnte, ein Raub der Flammen geworden.

Kleine Kunstnachrichten. Zur Frage der Bayreuth-Festspiele 1912 meldet dem „Börsen-Courier“ aus München ein gelegentlicher Mitarbeiter:
Erfahrungsgemäß ist zu erwarten, daß die Bayreuther Festspielverwaltung beschlossen habe, dem heute an die sämtlichen diesjährigen Mitwirkenden die schriftliche Anfrage zu richten, ob alle bereit sind, im nächsten Sommer die diesjährigen Rollen wieder zu singen.

Die Berliner Bildhauer zum Tode von Reinhold Bege. Zum Hinscheiden von Reinhold Bege hat die Bildhauer-Vereinigung zu Berlin folgendes Beileidschreiben mit einer kostbaren Kranspende an die Hinterbliebenen des Künstlers gerichtet:
Aufs tiefste bewegt uns der Verlust, der Sie betroffen. In herzlicher Anteilnahme an Ihrem Familienleid wissen wir, daß ein Wort des Trostes vergeblich sein muß.

Die Berliner Bildhauer zum Tode von Reinhold Bege. Zum Hinscheiden von Reinhold Bege hat die Bildhauer-Vereinigung zu Berlin folgendes Beileidschreiben mit einer kostbaren Kranspende an die Hinterbliebenen des Künstlers gerichtet:
Aufs tiefste bewegt uns der Verlust, der Sie betroffen. In herzlicher Anteilnahme an Ihrem Familienleid wissen wir, daß ein Wort des Trostes vergeblich sein muß.

Preis: Im Dreikampf (Hochsprung, Kugelstoßen und Weitsprung) wurde zweiter Sieger A. Bueche mit 59 Punkten. Im Geräte-Turnen (Unterstufe) erhielt A. Bueh den 19. Preis mit 66 Punkten und A. Geseil den 2. Preis mit 64 1/2 Punkten.
Wichtige Nachrichten. In dem unter dieser Epigraphie am Samstag mittag veröffentlichten Gerichtsbericht ist, wie wir auf Wunsch des Herrn Vizepräsidenten Rheinhardt feststellen, der Name der verurteilten Hilfsleiterin richtig B. G. zu lesen.
Konkursverfahren. Ueber das Vermögen der Firma Elise v. d. Sanden, Tapeten- und Linoleumbandlung, Inh. Ferd. von der Sanden, Oststadt hier, P. 2, 7, wurde das Konkursverfahren eröffnet.
Aus Ludwigsbad. An Stelle des zweiten Adjunkten Peter Rixius tritt Herr Lehrer Hoffmann in den Ludwigsbadener Stadtrat ein.

Vergnügungs-Kalender.

- Mittwoch, den 9. August. Groß-, Hof- und Nationaltheater: Vom 10. Juli bis 31. August abgeschlossen.
Apollo-Theater. Neue Wiener Bühne. Krone und Kessel.
Cafe-Restaurant D. H. Metzger. Konzert des Salon-Orchesters Hamm.
Freibühnenpark. Militärkonzert jeden Abend von 8-11 Uhr.

Polizeibericht vom 9. August.

Unfälle: Am 7. August nachmittags ging ein mit Mineralwasser beladener Wagen eines hiesigen Mineralwasserhändlers auf dem preussisch-bessischen Bahnhof hier einem 20 Jahre alten ledigen Tagelöhner, wohnhaft hier, über den rechten Fuß.
Der Unfall war durch die Unachtsamkeit so gegen einen in der Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen, daß der Knabe auf den Boden geworfen wurde.

Sportliche Rundschau.

Vorbereitungen für in- und ausländische Pferderennen. (Von unserem sportlichen Spezialberichterstatter.)
Donnerstag, 10. August. Deauville.
Preis des Duc de Nemours: Blüte de Bon - Cerba.
Preis de la Société de Sports de France: Néron VIII - Sécrot.
Preis de Fontenay: Stall Banderhilt - Kadège II.
Preis des Vilas: Romeum - Gavarni III.
Preis de Bières: Vermorel - Gille de Nol.
Preis de Fontainebleau: Unterwalden - Monty.

wird ein Ausschreibungswettbewerb am 17. August gegen eine weitere...

Hefereizen.

Im Preis vom Rhein, dem mit 20000 Mark ausgetasteten...

Die Gemeindevahlen in Baden.

Waltersheim A. Schwenningen 8. August. Bei der gestern stattgehabten...

Oberkirch 8. August. Das endgültige Resultat der Bürgerausschuhwahlen...

Die Hitze.

Die Hitze nimmt von Tag zu Tag zu. Die Abendstunden sind bräunlich...

Das Rheinbrückenbarometer zeigt heute morgen 8 Uhr schon wieder 30 Grad...

Heute vormittag 9 Uhr verzeichnete das Thermometer bereits 30 Grad...

Wie aus Schwenningen gemeldet wird, haben die außer gewöhnlichen...

Die meteorologischen Stationen in Weilburg, Viehen, Frankfurt...

Die Steigerung der Milchpreise.

Mainz, 8. August. Die Milchhändler haben mit dem heutigen Tage...

Düsseldorf, 8. August. Die Interessentenvereinigungen der Milchproduzenten...

Metz, 8. August. Die Hauptversammlung des Milchverbands...

Lübeck, 7. August. Infolge der herrschenden Maul- und Klauenseuche...

Ueber die Hitze und Unglücksfälle der letzten Tage liegen uns heute folgende Nachrichten vor:

Karlruhe, 8. August. Die Hitze ist heute wieder härter geworden...

gehen derselben glaubte. Die Zahl der Hitzschläge mit tödlichem...

Stuttgart, 8. Aug. Die Hitze, die neuerdings in ganz Württemberg...

München, 8. August. Die Hitze hat wiederum zugenommen. In...

Frankfurt, 8. Aug. Der Unterricht an den Volksschulen sollte...

Berlin, 8. August. Infolge der Fortdauer der Hitze und der...

Aus dem Großherzogtum.

Reckartshausen, 8. August. An der Feier der goldenen Hochzeit...

Karlruhe, 7. August. Wie wir schon vor einigen Tagen mitteilten...

Baden-Baden, 8. August. Am heutigen Tage unternahm das...

Rehl, 7. August. Hier macht sich ein außergewöhnlicher Milchmangel...

Engen, 6. August. Am Freitag war ein Monat verstrichen...

St. Ludwig, 6. August. Der blutige Grenzstreifenfall, der sich...

St. Ludwig, 6. August. Der blutige Grenzstreifenfall, der sich...

Wetzheim, 7. August. Einer der ältesten hiesigen Vereine, der...

Konstanz, 4. August. Die Schiffbarmachung des Rheins von Basel...

Konstanz, 6. August. Die 56. Wanderversammlung der Dienstmänner...

Pfalz, Hessen und Umgebung. Mutterstadt, 7. August. Ein großer Teil der hiesigen...

Freinsheim, 8. Aug. Das Fehlen eines Bäckers auf dem hiesigen...

Reutstadt a. D., 8. Aug. Als gestern ein aus Ludwigsbafen...

58. Deutscher Katholikentag.

Mainz, 8. August

Der Volksverein.

Der Volksverein für das katholische Deutschland, ein Vermächtnis...

Als habe den Wunsch, daß der Volksverein — und das sage ich...

menn ein Punkt austauscht, wo es gut ist, sich vorher zu verständigen, darf der Volksverein überaus sein, daß das Ver...

Im Verlaufe der öffentlichen Generalversammlung sind insbesondere an den Grafen Galen adressiertes Antworteilegramm des Papstes

Der heilige Vater hat den Beweis kindlicher Liebe, den Du im Namen der zahlreich versammelten Katholiken gegeben hast, mit großem Wohlgefallen entgegengenommen...

Von Tag zu Tag.

Ein unglücklicher Schuß. Eldenburg, 8. August. Heute nachmittags wurde auf den Schießständen des hiesigen Schützenvereins während des Schützenfestes der Unteroffizier Peters...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Bern, 9. August. Die Carnegie-Konferenz beschäftigt sich in zwei Schüngen mit den Fragen nach den Ursachen und Wirkungen der Kriege...

Paris, 9. Aug. Aus Madrid wird gemeldet: In gut unterrichteten Kreisen schreibt man den Grund der an Bord des Kreuzers 'Numancia' ausgebrochenen Meuterei...

Konstantinopel, 9. August. Der Großvezir und der Minister des Aeußern haben dem deutschen Botschafter wegen des Unfalls seiner Gemahlin telegraphisch ihr Mitgefühl...

Reinhold Vegas' letzte Fahrt.

Hamburg, 8. August. Heute nachmittags erfolgte im Krematorium die Einäscherung der Leiche des Professors Reinhold Vegas. Die Feierlichkeit vollzog sich in einfacher Form...

Berlin, 9. August. Nach Ablauf der Ferien wird die Akademie der Künste eine Trauerfeier für Vegas veranstalten, bei der auch das Erscheinen des Hofes erwartet wird.

Keine Milchpreiserhöhung - in Berlin.

Berlin, 8. August. Die seit einiger Zeit befürchtete Erhöhung der Milchpreise für Berlin ist bisher noch nicht eingetreten. Wie von der Direktion der Meierei Volke mitgeteilt wird...

Die Hipe.

Limbach (Sachsen), 8. August. Der Magistrat läßt Wasser an die Einwohner verteilen, da die Mehrzahl der Brunnen verlagert.

Paris, 9. Aug. Im Walde von St. Germain brach heute nacht ein Brand aus, welcher einen sehr beträchtlichen Umfang annahm. Zur Bekämpfung der Feuerbrunst wurden 60 Mann Kruppen aufgeschoben.

Die Türkei und Albanien.

Wien, 8. August. Das 'Freundenblatt' bringt morgen folgenden Artikel: Wie die Dinge heute gestaltet sind, ist die Paffifizierung Balkiens eine Episode in der Modernisierung der Türkei...

Die Cholera.

Paris, 9. Aug. Nach einer Mittheilung aus Marseille sind in dortigen Irrenhaus 27 Fälle an Cholera vorgekommen, von denen 12 tödlich verliefen.

Englisches Unterhaus.

London, 8. Aug. Churchill erörterte die Haltung der Regierung gegenüber den Amendements der Lords. In der Tat seien diese nämlich abgelehnt, aber die Regierung beabsichtige, ein Amendement vorzulegen...

entwurf lediglich ein finanzieller ist oder nicht, darüber den Stellvertreter des Sprechers, der immer ein Ministerieller sei...

London, 9. Aug. Nach weiterer Debatte wurden die Amendements der Lords bez. der Finanzvorlagen mit 291 gegen 146 Stimmen abgelehnt. Dagegen wurde das Amendement der Regierung...

Der Kampf um Marokko.

Berlin, 9. Aug. Aus Dresden wird gemeldet: Der Vorstand der deutschen Kolonialgesellschaft Abt. Dresden hat, in einer gestern abgehaltenen Sitzung die im Auslande ausgebreiteten Gerüchte von einer Abtretung Logos besprochen.

Der Vorstand der Abteilung Dresden ist mit dem Hauptvortrag des Deutschen Kolonialgesellschaft völlig einig darin, daß mit Entschiedenheit gegen jeden Handel mit deutschem Gebiet Einspruch zu erheben sei.

Berlin, 9. Aug. Der Lokalanzeiger läßt sich aus Paris melden: Pariser Zeitungen vor gestern Abend eine Meldung zugegangen, wonach ein Brüssler Journal die sensationelle Mitteilung von einer Abgabe der großen französischen Mandate...

Paris, 9. Aug. Nach einer Mittheilung aus Bogador in der spanischen Provinz 'Marroquines' am 8. August mit dem spanischen Konsul und einer Anzahl spanischer Touristen...

Paris, 9. März. Aus Lauriet wird gemeldet, daß in der Nähe des Provinzialpalastes zwei Keller der marokkanischen Polizei, welche Vorräte von Zucker und Mehl enthielten...

Barcelona, 9. Aug. Die von den Sozialisten einberufene Protest-Vertammlung gegen den Krieg fand im Theater in Marina statt und war von etwa 4000 Personen besucht.

Berliner Drahtbericht.

Berlin, 9. August. Aus Breslau wird berichtet: Russische Blättern zufolge ist von der Post- und Telegraphenverwaltung das Projekt einer telegraphischen Verbindung zwischen Petersburg und Berlin angeregt worden...

Zurückbares Automobilquell - 3 Tote.

Berlin, 9. Aug. Aus Paris wird gemeldet: 10 Studenten der medizinischen Schule in Tours hatten dort gestern gegen 6 Uhr morgens in einem Automobil, das nur 3 Personen Platz bot, einen Ausflug angetreten.

Landwirtschaft.

Am Baden, 6. Aug. Die Landwirthe werden darauf hingewiesen, das gedroschene Getreide nicht länger als einen Tag in den Säcken zu lassen, sondern es auf dem Getreideboden auszubreiten, damit es nicht stickig wird.

Stand der württembergischen Gemüsepflanzen.

Aus der Vorderpfalz, 7. Aug. Da die Hitze etwas nachgelassen hat und teilweise auch vorübergehende Regen gefallen sind, so hat sich der Stand der vorderpfälzischen Gemüsefelder zum Teil etwas gebessert. Immerhin ist die Lage auf den vorderpfälzischen Gemüsepflanzen noch nicht viel besser als vor 8 Tagen.

Kartoffelfelder unter der Hitze sehr gelitten haben. Die das Frankenthaler Tageblatt meldet, sind durch die anhaltende Dürre die Ausichten auf Spätkartoffeln sehr schlecht...

Volkswirtschaft.

Vom oberrheinischen Frachtenmarkt.

Aus Mannheim 7. d. M. berichtet man uns: Der Rückgang des Rheinwasserstandes ist stetig und die Schiffsverkehrsverhältnisse am Oberrhein verdrückter denn je mit jedem Tage mehr. Daß mit dem weiteren Fallen die Rentabilität der Fahrten nach Straßburg in Frage gestellt wird, darüber besteht kein Zweifel...

Württembergische Privatfeuerversicherung auf Gegenseitigkeit in Stuttgart.

Die kürzlich fertiggebaute außerordentliche Generalversammlung der Vereinsmitglieder hat die Aenderung der §§ 2, 3 und 4 der Satzung genehmigt. Durch die Aenderung des § 2 und die in Verbindung damit erfolgte Genehmigung Allgemeiner Versicherungsbedingungen für Schaden durch Einbruch...

Konvention in der oberrheinischen Mühlenindustrie.

Die bereits gemeldete, wurde am 4. August hier die Südwestliche Mühlenvereinbarung, O. u. S. O. gegründet. Die Aufgabe dieser Gesellschaft besteht darin, eine Bekämpfung der bekümmerten Verhältnisse im Mühlengewerbe herbeizuführen...

Die Besondere Anzeiger, die Frankfurter Hafenbehörde und die Firma...

Zu den weiteren Verhandlungen des Kali-Syndikats mit Schmidtman...

Bayerische Cellulosewarenfabrik vorm. Albert Wader, K. Hof...

Rothsinger Aktienverein Limes-Friede. Die Gesellschaft...

Telegraphische Handelsberichte.

Ein umfangreicher Devisenschwund bei der Reichsbank-Hauptstelle in Hamburg. Berlin, 9. August...

Telegraphische Börsen-Berichte.

London, 8. Aug. 'Die Wallie'. (Tel.) Schluss. Weizen schwach...

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt a. M., 8. Aug. Um 6 1/2 Uhr abends. Kreditaktien 208 1/2...

105,20 B. G. Bauz. Spitzelholz 100 B. G. Motorer Oberriesel...

Effekten.

Table of stock prices including Profianische Anleihe 1889, Spanisch-Anleihe (Exterieur), and others.

Produkte.

Table of commodity prices for items like Baumwolle, Zucker, and various oils.

Table of prices for various goods like Weizen, Roggen, and other grains.

Eisen und Metalle.

London, 8. Aug. (Schluß). Kupfer ruhig, per Kassa 55.10...

Table of metal prices for copper, zinc, and steel.

Schiffahrts-Nachrichten im Mannheimer Hafenverkehr.

Calendrier Nr. 1. Angekommene am 7. August. Rheinreise Nr. 1...

Calendrier Nr. 2. Angekommene am 7. August. Rheinreise Nr. 2...

Angekommene am 7. August. Rheinreise Nr. 1. D. Drefen...

Wasserstands-Nachrichten im Monat August.

Table of water level data for various rivers and stations.

Wassermessung des Rheins am 9. August. 19 u., 24 u. Mittag...

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table of weather observations including date, time, temperature, and wind.

Höchste Temperatur den 8. August 35,0°. Tiefe vom 8./9. Aug. 15,8°.

Witterungs-Bericht. Ermittelt von der Amtlichen Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen...

Table of weather forecasts for various stations like Basel, Bern, and Zürich.

Geschäftliches.

Für Stotternde. Die aus dem Interat in der vorliegenden Rubrik...

Schilder- und Plakat-Malerei. Bei HARTLEIBIGKEIT, VERSTOPFUNG...

Hunyadi János Bitterwasser. Normaldosis: ein Weinglas voll.

Stellen An den

Zum Eintritt per 1. Sept. Expedient gesucht, der in der Kohlenbranche erfahren ist. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsanspr. und Angabe von Referenzen erbeten unter Nr. 62441 an die Expedition d. Bl.

Zünftige, selbständige Elektromonteur gesucht für dauernde Beschäftigung. 62440

Norheimer & Cie. Ludwigshafen a. Rh. Frischhülle. Kautionsfähige Verkäufer für Sommer und Winter gesucht. 62418 T. G. 37 hinterhaus.

Junges Mädchen zur leichten Beschäftigung in Möbelfabrik gesucht. 62422 Friedrichsplatz 8.

Zünftige und zuverlässige Kontoristin gewandt in Stenographie und Schreibmaschine (Remington) und mit allen Bureauarbeiten vertraut, zu baldigem Eintritt auf ein größeres Bureau sucht. Angebote mit Angabe des Alters, vorheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter Nr. 62419 a. d. Exp. d. Bl.

Pracht. Mädchen in d. Haus am September gel. 62424 M. 4, 7, 2. Stock.

Zünftiges Fräulein für ein Zimmer einer größeren Kantine in Mannheim sofort gesucht. Cheften unter Nr. 62403 an die Expedition d. Bl. abgeben.

Schönes Mädchen oder Frau (ev. mit) auch Wirtschafterin für Küche und Hausarbeit gesucht. Lohn RM 30.— per Monat. Friedrichsplatz 5, part. 2187

Vermischtes

Matraken werden von 2.— RM. an aufwärts, Divan von 5.— RM. an im Hause. Kommenach jeder Entfernung. Karte gemitt. 4899 Fertig. G 7, 43, 3. A. Bedienungsmann empfiehlt sich im Ausbessern all. Artische u. Klein. möbl. Billige Preise Anna Rehner, J. 4a, 6, 2. St. 4446

Zuverlässiger, discreter Kaufmann übernimmt das Betragen von Büchern für einige Stunden des Tages. Offert. unt. Nr. 4450 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Heirat

Reelle Heirat! Suche n. Einzelnen oder Ehepaar in Baden 643, evgl. wünscht sich mit einem netten vermög. Fräulein zu verehelichen. Damen denen es an einem liebevollen Heim gelegen ist, belieben ihre Adresse mit näh. Angaben unter 62435 an die Exped. d. Bl. abzugeben. Beförderung gef. abzugeben. Berufsvermittler verboten.

Magazine

G 7, 28 Magazin und Brennerei zusammen od. getrennt per 1. Sept. zu vermieten. N. 1, 1, 2. 23809

Zu vermieten

G 2, 19 schöne 2 Zimmer Wohnung im Dachstock an ruhige kinderl. Familie o. 1. Sept. z. v. N. 4, 4435

H 5, 1

4 St. Wohnung mit Balkon, Küche etc. neu herger. per 1. Sept. zu verm. N. 5, 1 Baden.

R 3, 12, evgl. mit oder n. Küche n. neu herger. an individuelle Leute zu vermieten. 4435

R 7, 8 2 Zimmer und Küche per 1. Sept. zu vermieten. 4466

U 5, 6 1 Et. v. gut möbl. Zimmer an solches Fräulein zu vermieten. 4461

Tel. 6439 Ratskeller P 1, 7a.

Ludwig Bechtold.

Von heute ab 17838

Hauptausschank der bestgepflegten

Pfungstadter Biere

Weine aus ersten Firmen. Anerkannt vorzügl. Küche. Eigene Schlächterei.

Für Stotternde!

Da bei meinen Lehr- und Sprechstunden in Mannheim wegen zu großer Ansehensdrucke nicht alle Besucher befragt werden konnten, so habe ich mich entschlossen, am Freitag, den 1. ds. Mts., von 11-1 und 2-7 Uhr

im „Hotel Kaiserhof“

4238

nochmals Sprechstunden abzuhalten. Ich bitte alle Leidenden sich vertrauensvoll an mich zu wenden. Jeder Stotterer kann sich mit Hilfe meiner sehr einfachen Methode durch Selbstunterricht in kurzer Zeit vom Stottern befreien (ohne Medikamente). Da Kindern kein das Mehl von den Eltern weiter gegeben werden. Es ist nicht notwendig, daß Kinder zur Sprechstunde mitgebracht werden. Viele Tausend Leidende haben sich in kurzer Zeit mit meiner Methode selbst befreit. Eine große Anzahl Original-Dankgebilde liegen in der Sprechstunde zur gef. Einsicht aus. Praktische Ärzte und Lehrer, die zur Zeit selbst Stotternde heilen, sind meist von mir vom Stottern befreit. Manche hatten vorher bis zu 8 Anhalten ohne den gewöhnlichen Erfolg ver sucht. Diesbezügliche Originalzeugnisse stehen zur Verfügung. Früher war ich selbst sehr stark Stotterer und habe mich, nach vielen erfolglosen Kurven in den besten Anstalten selbst vom Stottern befreit. Die Ausfertigung nimmt für jeden Besucher nur etwa 10 Minuten in Anspruch. Meine Methode ist der billigste und weit einfachste Weg zur sicheren und gründlichen Beseitigung des Stotterns. Für die Anfertigung ist nur eine Gebühr von 1 M. zu entrichten.

Internationale Sprachheil-Anstalt Hannover Dir. Warnecke. Fernsprecher Nr. 5371.

J 7, 24 Fritz Held Tel. 1257

Automobilhandlung.

Automobil-Gelegenheitskäufe. 12000

Spezialreparaturwerkstätte für Motorfahrzeuge.



hat sich einen Ruf als unübertreffliches Schuhputzmittel erworben. Es gibt im Moment wunderbaren Hochglanz, färbt nicht ab und erhält das Leder. Pilo ist überall zu haben! 16867

Adler - Automobil

6,12 P. S., fast wie neu, zu verk. 24. Kattler, Darmstadt. 62450

Mietgesuche

Nähe der Börse

2-3 Zimmer für Bureau und Wohnung per 1. Okt. gesucht. Off. unt. Nr. 4429 a. d. Exped.

Möbl. Zim., nahe Hauptbahnhof, von Kaufmann gef. Offert. nebst Preis unter Nr. 4464 an die Expedition.

Kaufmann sucht gut möbl. Zimmer, möglichst in der Nähe der Redarbrücke. Offert. mit Preisang. unt. 4460 a. d. Expedition d. Bl.

Kaufmann sucht besseres möbl. Zimmer

mit separaten Eingang per 1. Sept. ob. 15. August zu mieten. Angebote mit Preis unt. Nr. 6486 an die Expedition.

Möbl. Zimmer

G 4, 6 II. Schön möbliert Zimmer an besseres Frä. sofort zu verm. 4448

F 6, 6 2. St., schön möbl. Zim. sof. z. v. 4442

K 4, 18 1 Et. 18a, gut möbl. Zimmer an besseres Herrn oder Dame z. v. 4454

S 6, 1 1 Et. schön möbl. Zim. an bef. Herrn. 4456

U 4, 9 3 Treppen, links, gut möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, per sofort zu vermieten. 4299

Heinrich Langstraße 5, 3 Et. l.

In best. Hause 2 Min. vom Hauptbahnhof ist sofort ein gut möbliertes Zimmer an liebsten an Geschäftsreisenden zu vermieten. 24163

Quickerstraße 21a, parterre möbliertes Zimmer mit Pension zu verm. 4441

Mannheimer Fremden- und Verkehrsbuch

Im Verlage der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei G. m. b. H. in Mannheim ist in zweiter verbesserter Auflage und in geschmackvoller Ausführung das

Mannheimer Fremden- und Verkehrsbuch

erschienen.

Der textliche Inhalt der zweiten Auflage des „Mannheimer Fremden- und Verkehrsbuches“ hat gegenüber der ersten Auflage eine bedeutende Bereicherung erfahren. — Verkaufspreis pro Exemplar 50 Pfg.

Was enthält das Mannheimer Fremden- und Verkehrsbuch?

- 1) Kurzer Führer durch Mannheim mit schönen Illustrationen und einem Plan der Stadt Mannheim.
- 2) Wo wohnt man in Mannheim? Verzeichnis der Hotels, Gasthäuser.
- 3) Wo speist man in Mannheim gut? Verzeichnis der Hotels, Gasthäuser, Wein- und Bierrestaurants und Cafés.
- 4) Wo kauft man in Mannheim vorteilhaft ein? Verzeichnis der offenen Ladengeschäfte aller Branchen mit Angabe der dort erhältl. Waren.
- 5) Was ist sonst in Mannheim sehenswert? Verzeichnis der öffentlichen Ausstellungen, Sammlungen, Vergnügungs-Etablissements u. s. w. nebst Theaterpreisen, Droschken-, Automobil-, Dienstmänner-Tarifen etc.
- 6) Führer durch a) die Pfalz, b) die Bergstrasse und den Odenwald, c) den Schwarzwald, d) die Vogesen einschliesslich Verzeichnis empfehlenswerter Kurhotels, Sommerfrischen, Gasthäuser, Restaurants.
- 7) Eine reiche Sammlung von Vorschlägen für kleinere und grössere Ausflüge in den Schwarzwald, an die Bergstrasse, in den Odenwald, die Pfalz und die Vogesen.
- 8) Grosse farbige Touristenkarte für Südwestdeutschland.

Zu haben in allen Buch- und Papierhandlungen, bei den Zeitungsträgerinnen des General-Anzeigers, sowie in der

Expedition des Mannheimer General-Anzeigers, E 6, 2

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H., Mannheim.







**Ankauf**  
**Ich kaufe**  
 getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe u. Möbel zu. F. Bornstein F 6, 6. Tel. 3019, 30172

Getrag. Herrn- u. Damenkleider, Stiefel, Möbel  
 Anzahl untrübt die höchsten Preise.  
 Adolf Cahn, T 3, 12.

Ich kaufe und zahle hohe Preise für  
**getr. Kleider**  
 Schuhe, Stiefel, Bettfed., Gold, Silber, Tressen.  
 künstl. Zähne pro Zahn bis 40 Pfg. gef. Bestell. erbitzt  
 Brym, G 4, 13.

Zahle bis 40% für getragene  
**Herr- u. Dam.-Kleider**  
 Stiefel und Bekleidungs- u. Jagd-Kleider noch teurer. Gef. schriftl. Offerten erbet.  
 Telefon 4308.  
 Goldkorn, G 7, 17.  
 59148

**Zu verkaufen**  
 Durch teilerwerb 2 gut erhalt. Jagdwaffen Kaliber 12x16 nebst Patronen billig zu verk. auf. 285. Schwetzingenstr. 45 II. 4340

**Zu verkaufen.**  
 Neuer Condol.-Regalon, 25 Bänder, neu, Jubiläumsgabe. Billig.  
 K. Sabel, Merzstr. 32.  
 5948

**Gelegenheit!**  
 Fahrräder Mk. 44.50  
 Nähmaschinen 45.-  
 Mantel 1.95  
 Schläuche 1.35  
 Laternen 0.95  
 Luftpumpen 0.10  
 Glocken 0.20  
 einfache sonstige Artikel  
 stännesd billig.  
**Steinberg & Meyer**  
 O 7, 6, Heinsbergstrasse  
 Telefon 3357.

**Piano**  
 „Dassel“ Berlin  
**Piano**  
 Uebel & Lechleiter  
**Piano**  
 „Mand“ Coblenz  
 alle nur wenig gespielt, billig abgegeben.  
 2171  
**Gehr. Perzina**  
 Heidelbergstrasse  
 F 7, 2.

**Stellen finden**  
 Wer - ohne das geringste Risiko einzuweisen - ein mittelmäßig gutes einkommen  
**Stebeneinkommen**  
 aufrebt, bel. seine Absicht unter Z. 129 F. M. an Rab. Hoffe, Mannheim, zu senden.  
 10857

**Akquifiteure**  
 erhalten hohes, festes Gehalt bei ansehnlicher Lebensversicherung - Aktien-Gesellschaft. Offert. unter W. 127 F. M. an Rudolf Hoffe, Mannheim.  
 10853

Ein überlässiger  
**Maschinen-Zeichner**  
 gesucht für Fabrik in Badolob, der auch sonst. Bureauarbeiten gewissenhaft erledigt.  
 Gef. Offerten unter 62339 an die Expedition d. Bl.

**General-Agentur, Mannheim**  
 von großer deutscher Versicherungsgesellschaft für alle Branchen zu vergeben.  
 Größ. Jutakasse vorhanden nur Funktion. Herren, welche sich anschl. mit der Sache befaß. werden berücksichtigt. Off. u. D. G. 1060 an die Daube & Co., Frankfurt a. M. 2062

**Spengler**  
 Tüchtige 7910  
 zur Fabrikation von Automobillüchler (bisherig Schmaleifford) Arbeit sofort gesucht.  
**Fabrikantenbau Groß Oberursel.**  
 Tüchtiger, selbständiger  
**Heizungs-Monteur**  
 zum sofortigen Eintritt gesucht.  
 Offerten mit Beifügung von Zeugnisabschriften u. Nr. 62405 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

**Sunger Mann**  
 aus anständiger Familie kann das Zuschneiden seiner Herrenwäsche (Geschäft Soliklerant), erlernen. Offert. u. 62361 an die Exped. ds. Bl.

**Erste Putzarbeiterin**  
 nach Heidelberg gesucht.  
 Rückstellung bei 62355  
**S. Wronker & Co. Mannheim.**

**Ein reizendes Mädchen**  
 für kleinen Haushalt mit 2 Kindern gesucht.  
 +2058  
**Waffengeschäft, F 3, 3.**  
 Mädchen ausübend in einem Rinde sofort gesucht. 4402  
 Näheres in der Exp. d. Bl.

**Läden**  
 Baden in dem 11. Jahre ein Kolonial-Geschäft m. gutem Erfolg betrieben wird bis 1. Okt. zu verm. Näb. Langstr. 62, 2. Stod. 4279

**Laden**  
 mit oberer Wohnung für jedes Geschäft geeignet in günstiger Lage der Reichstadt preiswert zu verm. Näb. Boßert, Niphornstr. 44 11

**Zu vermieten**  
 C 2, 3a 2. Stod Seitenbau 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 4374  
 C 8, 18 1. u. 2. Stod. 2 Zimmer u. Küche zu verm. 4198  
 D 5, 7  
 Pflanzen - Rheinstraße großer, moderner Laden, Lagerraum, großer Keller sowie über festes zu verm. 24147  
 Carl Müller, L. 3, 3. Tel. 4560.  
 F 5, 15 2. St. 4 helle Zimmer, Küche u. Küche zu verm. 4214  
 E 7, 15b 2 Zimmer, Küche zu verm. 24112  
 G 6, 10 2. Stod 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 4215

**G 7, 28**  
 Schöne Wohnung von 6 Zimmern, mit Bad u. feurig. Küche, elektr. Licht, p. sofort oder später zu vermieten; col. werden auch nur 4 Zimm. u. Küche abgegeben. 21900  
 Näheres L. 1, 2.  
 Niphornstraße 35 schöne 1-Zimmer-Wohnung u. Küche per 1. Aug. u. 2. St. Näb. Baden. 4302  
 Seilstraße 4, 4. Stod. 2-Zimmer-Wohnung u. Küche u. Badzimmer u. Saalzimmer 1. Oktober wegen Verlegung zu vermieten. 488  
 Näheres Jungbühlstr. 10, 2. St.

Durch Einrichtung einer eigenen Niederlage sind wir nunmehr in der Lage, unsere beliebtesten Biere im Fass und in Flaschen zu liefern. Ganz besonders empfehlen wir:  
**17118**  
**Dunkel Export-Bier**  
 den meisten dunklen Bieren durch hohen Extrakt und vollen Geschmack überlegen.  
**Spezial-Gebräu „Fidelitas Bier“**  
 durch Reinheit, milde Bittere und pikantenden Trunk jedem Pilsner mindestens ebenbürtig.  
**Brauerei Schrempp, Karlsruhe**  
 Niederlage: Mannheim, Neokarvorlandstrasse 31/33. Telefon 224.

Ersatz für  
**Sommerfrische**  
 finden Sie durch eine Jogurt-Kur mit Präparaten der bestempfohlenen Anstalt zur Herstellung Otto Kresse's echt orientalisches Jogurt-Präparat  
 O 6, 9a Telefon 4557. O 6, 9a gegenüber der Ingenieurschule  
 Erstes und einziges Spezialgeschäft am Platze mit besonderen Räumlichkeiten für Verkauf und Erfrischung.  
 Täglich frische Ware, Lieferung zu jeder Tageszeit ins Haus.  
 Gleiche Anstalten: München, Stuttgart, Karlsruhe, Freiburg, Baden.

**Karl Pfund Nacht.**  
 (Inhaber: Karl Srba)  
 Büchsenmachermeister,  
**Waffen-, Patronen- u. Munitionshandlung**  
 P 4, 1 Planken Tel. 2262.  
 Lager mod. Jagdgewehre, Pirsch- u. Scheibenschützen, Revolver la. Qualit.  
 Automatische Waffen, Jagdartikel.  
 Anfertigung neuer Gewehre und Reparaturen schnell, sauber u. billig.  
 Preisliste gratis. 16392  
 Niederlag. der Gewehrfabrik Sauer & Sohn.

**Dr. med. Babucke Spezial-Arzt.**  
 Rud. Witwitzky, speziell für  
**Haut- u. Geschlechtsleiden**  
 Harnröhrenkrankungen, Ausflüsse, Syphilis, vorzeitige Mannschwäche, Frauenleiden. 17099  
**Frankfurt a. M., Kaiserstr. 60.**  
 Schmerzloses rasches Heilverfahren ohne Quacksalber.  
 Rasche Heilungen nach Ehrlich-Rata 606  
 (Nach Professor Ehrlich genügt eine Einmalige Einspritzung mit Salvarsan zur Heilung der Syphilis.  
 Sprechstunden: 11-1 u. 4-8 Uhr. Sonntags 10-1 Uhr.

**J.K. Wiederhold**  
 empfiehlt zu billigsten Tagespreisen frei vor's Haus und frei Keller  
**Kohlen**  
**Koks für Zentralheizung u. Füllöfen**  
**Briketts** 17075  
**Holz**  
 in nur besten Qualitäten.  
 Luisenring 37. Telefon 616.

**Elektro-mech. Werkstatt, Installationsbüro**  
**Graab & Lenhardt**  
 Tel. 3326 MANNHEIM F 7, 15  
**Mechan. Werkstatt für Reparaturen jeder Art.**  
 Reparaturen elektr. Maschinen u. Apparate.  
 Regulieren u. reparieren von Bogenlampen aller Systeme  
 Ladestation transportabler Akkumulatoren  
 Elektr. Licht- u. Kraft-Anlagen, Schwachstrom-Anlagen.  
 Ausarbeitung u. Verbesserung von Patentartikeln jeder Art. u.

**Gönicke**  
 Ferner empfehle mein großes Lager in verschiedenen nur erstklassigen 6599  
**Fahrrädern**  
 sowie Zubehörtelle aller Marken. - Ausführung aller Reparaturen an Fahrrädern jeden Systems. Eigene Reparaturwerkstätte mit elektr. Betrieb. Verackelung u. Enamellierung besonders gut und billig. Fahrrad-Mantel und Schläuche in jeder Preislage. Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung. Weisgehendste Garantie.  
**Jos. Schieber**  
 G 7, 9. Tel. 2726.

**Apfelwein**  
 prima Qualität, ungepuffert, glanzhell in Fässern von 40 Str. an 20 Pfg. (höher feiner) in Literfässern von 20 Str. an 30 Pfg. (nur gegen Ablieferung) 14784  
 Weite und Holzerweiterung Preisermäßigung. Frei ins Haus.  
**L. Großapfelweinfabrik, „Palatina“**  
 Gebrüder Weil, Mannheim Telefon 2253.

**Aufbewahrung und Lagerung**  
 von Gütern aller Art, Verlagswaren, Musikinstrumenten, Rasenmähdern, Möbeln, Reiseeffekten etc. belagert in durchaus trockenen und reinlichen Räumen  
**Wilhelm Woerlen, Spedition** 12022  
 Tel. 330 Luisenring 52 Tel. 330

Eine vorzügliche, in Anlage und Betrieb billige  
**Heizung für das Einfamilienhaus**  
 ist die Frischluft-Ventilations-Heizung. In jedes auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekt gratis und franko durch  
 Schwarzhaup, Splecker & Co. Nachl., O. M. u. E., Frankfurt a. M. 13925

**Irrigator-Spritzen etc.**  
 in allen Preislagen 16707  
**Markt-Drogerie R. Doppelmayr**  
 F 2, 9a. Telefon 4668.

**Schlosserei, Rolladen- u. Jalousiegeschäft**  
**W. Schreckenberger**  
 Reparaturen prompt und billig  
 Fröhlichstrasse 73 [16295] Telefon 4304

**Klavier-Unterricht.**  
 Gründliche Ausbildung in Technik und Vortrag. Privat- und Entschuldungs-, Musiktheorie und Gesangslehre. - Einführung in die Musiktheorie. - Mächtige Harmonik. -  
**W. Kaerner, N 4, 17.**

**Gesang-Unterricht.**  
 Individuelle Stimmbildung, Gesangliche und sprachliche Ausbildung auf naturgemäßer Grundlage. Stimmkuren. - Mächtige Harmonik. -  
**Frau M. Kaerner, N 4, 17.**

**2 Bauplätze Richard Wagnerstr.**  
 umständehalber zu verkaufen (je 15x45 Mtr.) Be teilung des Grundstückes nach Belieben. Vorzügliches Spekulationsobjekt. Offerten unter J. 8. 17319 an die Exped. ds. Bl.

**Zu vermieten**  
**Collinistr. 12a** 3. Stod. 5-6  
 Zimmer-Wohnung Speisekammer Bad u. Zubehör auf 1. Oktober evtl. früher zu verm. Näheres part. 24139

**Seinrich Langstr. 5, 3 St. I.**  
 In best. Hause 2 Min. vom Hauptbahnhof ist sofort ein gut möbliertes Zimmer am liebsten an Geschäftsfreunden zu vermieten. 24168  
**Jungbühlstr., Mansfeldwohnungen,** 3 Zimmer und Küche, beagl. 2 u. Küche im 4. u. 5. Stod. per sof. zu vermieten. Näheres Jungbühlstr. 10, 2. St. 4237

**Neubau**  
**Niphornstraße 25**  
 schöne 2-Zimmer-Wohnung mit und ohne Mantel und Zubehör zu vermieten. 24168  
**Langstr. 33 2. St. I. schöne 2-Zimmer-Wohnung** mit Bad und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Klump 1. St. 4219

**Langstr. 9** part. 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 4396  
**W. Seifstr. 54** schöne 3-Zim. Wohnung m. Bad u. Hof. ab. 1. Okt. u. 2. St. 2062  
**Meerfeldstraße 62**  
 2. Stod. gut ausgestattete 3-Zimmer-Wohnung mit großem Mansardenzimmer per 1. Okt. preiswert zu verm. 8677  
 Näheres part. daselbst.

**Sedenheimerstr. 100**  
 3. St. 3 Zimmer und Küche mit Speisekammer p. 1. Sept. zu verm. Näb. daselbst. 24166  
**Luisenring 50, 2 St.**  
 1. u. 2. St. 3 Z. u. 4235  
**Eleg. Wohnungen**  
 von 7 u. 8 Zimmern zu vermieten. Näheres J. Seier, Nollensartenstr. 22. 23041

**Wohnungen**  
**Mehrere 3, 4 und 5**  
 Zimmerwohnungen mit Bad u. in der Sch. Lang- u. Große Meerfeldstraße per sofort oder später zu vermieten. 23815  
 Näheres Bauverein Sch. Langstr. 24. Telefon 2007.

**Oberstadt**  
 (Schwarz) sehr gut ausgestattete 1. Stod. 6 Zimmer, 2 Kammern u. reich. Zubehör per 1. Juli ab. später zu vermieten. 23530  
 Näheres Bauverein, N 4, 1.

**Möbl. Zimmer**  
 C 8, 17, 1. u. 2. Stod. m. 2 Zim. zu vermieten. 4376  
**H 2, 5** 2 Zim., neu möbliertes  
 2 Zimmer an beliebiger Herrn sofort zu vermieten bei Kaufm.

**Gut möbl. ger. Zimmer**  
 boden, in ruhiger feiner Lage des neuen Hof. Stadt. Nähe August-Anlage u. Otto-Bachstr. sof. zu verm. 24127  
**Meppstr. 13, pt. II.**  
**Großes möbliertes Zimmer**  
 2. Stod. logisch, Nähe der Rheinstraße zu vermieten.  
**Dafenstraße 26**  
 2. Stod. rechts.  
 4089  
 Schön möbl. Zimm. u. Kavier, Pension bill. zu verm. 4342  
 N 4, 17 pt.

**Schön möbliertes** 24094  
**Bahn- und Schlafzimmer**  
 zu verm. 24094  
**Kuppelstraße 11, II. 15.**  
 Zwei gut möbliertes Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit Verbindung in feiner Gasse ruhiger Lage, in nächster Nähe des Hauptbahns zu vermieten. Näheres Zatterstraße 2, 2 Tr. I. 4000

**Schlafstellen**  
 U 1, 22 2. Stod. gute Schlafstellen zu verm. 2929  
**Mittag- u. Abendtisch**  
 L 12, 8 2 Tr. guten d. Mittag- u. Abendtisch. Näheres an T. 24073  
**N 4, 22** II. An gut. Mittag- u. Abendessen kann. n. einloz. Herrn tein. 3876

**Ceres**  
 ist bekannt durch seinen guten Beget. Mittag- und Abendtisch in und außer Abonnement geöffnet zu jeder Tageszeit.  
**Restaurant Ceres**  
 C 1, 3, eine Treppe. 24088  
 Einige bessere Herren können an gutem Mittag- u. Abendtisch teilnehmen. O 7, 20, 1. St. I. 4216

**Wohnungen**  
In allen Stadtteilen  
**Wohnungen**  
in jeder Größe und Preislage.  
**Kostenfreier Nachweis!**  
Immobilien-Bureau  
**Levi & Sohn**  
Breitstr. 9, 1. u. 2. Tel. 595.  
Könlfg.: Vermietungen.

**C 3, 19** der 2. Stock mit 9  
Zimmer mit all.  
Zubehör ist per 1. Oktober  
event. früher zu vermieten.  
Näheres bei Riedl, Rhein-  
dammstraße 50. 28344

**C 3, 20** schöne Zimmer u. r  
16. Raum zu verm.  
In der 2. Etage. 4115

**C 4, 8** u. 8 Zimmer  
u. Zubehör per sofort  
zu verm. Näb. 2. St. 10580

**C 8, 12**  
(Haus) 1. Etage schöne 7-8-  
Zimmer, m. gr. Balk., Park,  
Rant, etc. per 1. Okt. 3. u. 4.  
Evl. für Büro geeignet. In  
ertrag. im Büro part. 28721

**C 8, 14** 4. St., freundlich  
leeres Zimmer an  
eine Person zu verm. 4228

**C 8, 16**  
partiere, 4 Zimmer, Küche  
Speisekammer, Bad nicht  
Zubehör, 2 Zimmer im  
5. Stock, auch als Comp-  
toir geeignet, per 1. Ok-  
tober oder früher zu ver-  
mieten. Näheres Rhein-  
straße 5 Hinterhaus. 28557

**D 3, 3**  
Erste Etage, schöne geräumige  
Wohnung, bestehend aus 4  
Zimmern, Küche, Bad und  
Balkon per 1. Okt. preis-  
wert zu vermieten. 24117  
Näheres D 2, 1, Laden.

**D 4, 18** 3. Et., 2 Zimmer  
und Küche mit Ab-  
satz sofort zu vermieten.  
Näb. 2. Stock. 4178

**D 7, 16**  
1. Etage, 6-8 geräumige Zim-  
m. u. Bad u. all. Zub. als Wohn-  
g. od. Büro zu verm. Näb. 2. Stock.

**D 7, 21** 4. St., 2 Zim. u.  
11. Küche auf 1. Juli.  
fl. Kam. zu verm. Näb. 2. Stock.

**E 2, 18, Planken**  
6 Zimmer, Küche, Bad, Zim.  
neu hergerichtet, zu vermieten.  
Näb. E 3, 1, 2. Stock. 3921

**F 2, 11, 3. Stock**  
freundl. Wohnung, 4 Zimmer,  
Küche u. Zubeh. p. 1. Oktober  
evtl. früh. u. v. Näb. part. 4108

**F 3, 13a gold. Karpfen**  
2, 3 und 7 Zimmer und Küche  
zu vermieten. W. Gross,  
U 1, 20. Telefon 2554.  
[3895]

**F 4, 3** 2. St., 6 Zimmer-  
wohnung mit Zu-  
behör zu vermieten.  
Näb. 2. part. 22249

**F 4, 7**  
3 Trepp. hoch, schöne Wohnun-  
g, bestehend aus 6 Zimmern,  
Badezimmer und Zubeh., per  
sofort oder später zu vermieten.  
Näheres part. etc. 28460

**F 5, 4 IV.**  
4 Zimmer, Küche, Maniarde,  
sofort oder spät. zu vermieten.  
Näb. E 5, 5, Seitenb. 28955

**F 5, 5** 2. St. Sid., fl. Wohn-  
g. zu vermieten. 4100

**F 5, 18** 2 Zimmer, Küche,  
Veranda u. Keller zu verm.  
28468 Näb. 2. Stock.

**G 2, 5 Marktplatz**  
ist der 4. Stock, bestehend in  
6 Zimmern, Küche, Bad, u.  
sonst. Zubehör per sofort oder  
später zu vermieten. 28866  
Näheres Laden.

**G 2, 6** 2. St. (Marktplatz)  
Schöne 6 Zimmer-  
Wohn. mit Balkon und sonst.  
Zubeh., auch für Bürozwecke  
geeignet, p. 1. Okt. zu verm.  
Näb. 2. Stock. 28960

**G 3, 14** 2 Zim. u. Küche, v.  
Näb. Laden. 4809

**H 1, 16**  
(am Marktplatz), 2. Stock, schön  
neuer 12-14-16-18-20-22-24-26-28-30-32-34-36-38-40-42-44-46-48-50-52-54-56-58-60-62-64-66-68-70-72-74-76-78-80-82-84-86-88-90-92-94-96-98-100-102-104-106-108-110-112-114-116-118-120-122-124-126-128-130-132-134-136-138-140-142-144-146-148-150-152-154-156-158-160-162-164-166-168-170-172-174-176-178-180-182-184-186-188-190-192-194-196-198-200-202-204-206-208-210-212-214-216-218-220-222-224-226-228-230-232-234-236-238-240-242-244-246-248-250-252-254-256-258-260-262-264-266-268-270-272-274-276-278-280-282-284-286-288-290-292-294-296-298-300-302-304-306-308-310-312-314-316-318-320-322-324-326-328-330-332-334-336-338-340-342-344-346-348-350-352-354-356-358-360-362-364-366-368-370-372-374-376-378-380-382-384-386-388-390-392-394-396-398-400-402-404-406-408-410-412-414-416-418-420-422-424-426-428-430-432-434-436-438-440-442-444-446-448-450-452-454-456-458-460-462-464-466-468-470-472-474-476-478-480-482-484-486-488-490-492-494-496-498-500-502-504-506-508-510-512-514-516-518-520-522-524-526-528-530-532-534-536-538-540-542-544-546-548-550-552-554-556-558-560-562-564-566-568-570-572-574-576-578-580-582-584-586-588-590-592-594-596-598-600-602-604-606-608-610-612-614-616-618-620-622-624-626-628-630-632-634-636-638-640-642-644-646-648-650-652-654-656-658-660-662-664-666-668-670-672-674-676-678-680-682-684-686-688-690-692-694-696-698-700-702-704-706-708-710-712-714-716-718-720-722-724-726-728-730-732-734-736-738-740-742-744-746-748-750-752-754-756-758-760-762-764-766-768-770-772-774-776-778-780-782-784-786-788-790-792-794-796-798-800-802-804-806-808-810-812-814-816-818-820-822-824-826-828-830-832-834-836-838-840-842-844-846-848-850-852-854-856-858-860-862-864-866-868-870-872-874-876-878-880-882-884-886-888-890-892-894-896-898-900-902-904-906-908-910-912-914-916-918-920-922-924-926-928-930-932-934-936-938-940-942-944-946-948-950-952-954-956-958-960-962-964-966-968-970-972-974-976-978-980-982-984-986-988-990-992-994-996-998-1000-1002-1004-1006-1008-1010-1012-1014-1016-1018-1020-1022-1024-1026-1028-1030-1032-1034-1036-1038-1040-1042-1044-1046-1048-1050-1052-1054-1056-1058-1060-1062-1064-1066-1068-1070-1072-1074-1076-1078-1080-1082-1084-1086-1088-1090-1092-1094-1096-1098-1100-1102-1104-1106-1108-1110-1112-1114-1116-1118-1120-1122-1124-1126-1128-1130-1132-1134-1136-1138-1140-1142-1144-1146-1148-1150-1152-1154-1156-1158-1160-1162-1164-1166-1168-1170-1172-1174-1176-1178-1180-1182-1184-1186-1188-1190-1192-1194-1196-1198-1200-1202-1204-1206-1208-1210-1212-1214-1216-1218-1220-1222-1224-1226-1228-1230-1232-1234-1236-1238-1240-1242-1244-1246-1248-1250-1252-1254-1256-1258-1260-1262-1264-1266-1268-1270-1272-1274-1276-1278-1280-1282-1284-1286-1288-1290-1292-1294-1296-1298-1300-1302-1304-1306-1308-1310-1312-1314-1316-1318-1320-1322-1324-1326-1328-1330-1332-1334-1336-1338-1340-1342-1344-1346-1348-1350-1352-1354-1356-1358-1360-1362-1364-1366-1368-1370-1372-1374-1376-1378-1380-1382-1384-1386-1388-1390-1392-1394-1396-1398-1400-1402-1404-1406-1408-1410-1412-1414-1416-1418-1420-1422-1424-1426-1428-1430-1432-1434-1436-1438-1440-1442-1444-1446-1448-1450-1452-1454-1456-1458-1460-1462-1464-1466-1468-1470-1472-1474-1476-1478-1480-1482-1484-1486-1488-1490-1492-1494-1496-1498-1500-1502-1504-1506-1508-1510-1512-1514-1516-1518-1520-1522-1524-1526-1528-1530-1532-1534-1536-1538-1540-1542-1544-1546-1548-1550-1552-1554-1556-1558-1560-1562-1564-1566-1568-1570-1572-1574-1576-1578-1580-1582-1584-1586-1588-1590-1592-1594-1596-1598-1600-1602-1604-1606-1608-1610-1612-1614-1616-1618-1620-1622-1624-1626-1628-1630-1632-1634-1636-1638-1640-1642-1644-1646-1648-1650-1652-1654-1656-1658-1660-1662-1664-1666-1668-1670-1672-1674-1676-1678-1680-1682-1684-1686-1688-1690-1692-1694-1696-1698-1700-1702-1704-1706-1708-1710-1712-1714-1716-1718-1720-1722-1724-1726-1728-1730-1732-1734-1736-1738-1740-1742-1744-1746-1748-1750-1752-1754-1756-1758-1760-1762-1764-1766-1768-1770-1772-1774-1776-1778-1780-1782-1784-1786-1788-1790-1792-1794-1796-1798-1800-1802-1804-1806-1808-1810-1812-1814-1816-1818-1820-1822-1824-1826-1828-1830-1832-1834-1836-1838-1840-1842-1844-1846-1848-1850-1852-1854-1856-1858-1860-1862-1864-1866-1868-1870-1872-1874-1876-1878-1880-1882-1884-1886-1888-1890-1892-1894-1896-1898-1900-1902-1904-1906-1908-1910-1912-1914-1916-1918-1920-1922-1924-1926-1928-1930-1932-1934-1936-1938-1940-1942-1944-1946-1948-1950-1952-1954-1956-1958-1960-1962-1964-1966-1968-1970-1972-1974-1976-1978-1980-1982-1984-1986-1988-1990-1992-1994-1996-1998-2000-2002-2004-2006-2008-2010-2012-2014-2016-2018-2020-2022-2024-2026-2028-2030-2032-2034-2036-2038-2040-2042-2044-2046-2048-2050-2052-2054-2056-2058-2060-2062-2064-2066-2068-2070-2072-2074-2076-2078-2080-2082-2084-2086-2088-2090-2092-2094-2096-2098-2100-2102-2104-2106-2108-2110-2112-2114-2116-2118-2120-2122-2124-2126-2128-2130-2132-2134-2136-2138-2140-2142-2144-2146-2148-2150-2152-2154-2156-2158-2160-2162-2164-2166-2168-2170-2172-2174-2176-2178-2180-2182-2184-2186-2188-2190-2192-2194-2196-2198-2200-2202-2204-2206-2208-2210-2212-2214-2216-2218-2220-2222-2224-2226-2228-2230-2232-2234-2236-2238-2240-2242-2244-2246-2248-2250-2252-2254-2256-2258-2260-2262-2264-2266-2268-2270-2272-2274-2276-2278-2280-2282-2284-2286-2288-2290-2292-2294-2296-2298-2300-2302-2304-2306-2308-2310-2312-2314-2316-2318-2320-2322-2324-2326-2328-2330-2332-2334-2336-2338-2340-2342-2344-2346-2348-2350-2352-2354-2356-2358-2360-2362-2364-2366-2368-2370-2372-2374-2376-2378-2380-2382-2384-2386-2388-2390-2392-2394-2396-2398-2400-2402-2404-2406-2408-2410-2412-2414-2416-2418-2420-2422-2424-2426-2428-2430-2432-2434-2436-2438-2440-2442-2444-2446-2448-2450-2452-2454-2456-2458-2460-2462-2464-2466-2468-2470-2472-2474-2476-2478-2480-2482-2484-2486-2488-2490-2492-2494-2496-2498-2500-2502-2504-2506-2508-2510-2512-2514-2516-2518-2520-2522-2524-2526-2528-2530-2532-2534-2536-2538-2540-2542-2544-2546-2548-2550-2552-2554-2556-2558-2560-2562-2564-2566-2568-2570-2572-2574-2576-2578-2580-2582-2584-2586-2588-2590-2592-2594-2596-2598-2600-2602-2604-2606-2608-2610-2612-2614-2616-2618-2620-2622-2624-2626-2628-2630-2632-2634-2636-2638-2640-2642-2644-2646-2648-2650-2652-2654-2656-2658-2660-2662-2664-2666-2668-2670-2672-2674-2676-2678-2680-2682-2684-2686-2688-2690-2692-2694-2696-2698-2700-2702-2704-2706-2708-2710-2712-2714-2716-2718-2720-2722-2724-2726-2728-2730-2732-2734-2736-2738-2740-2742-2744-2746-2748-2750-2752-2754-2756-2758-2760-2762-2764-2766-2768-2770-2772-2774-2776-2778-2780-2782-2784-2786-2788-2790-2792-2794-2796-2798-2800-2802-2804-2806-2808-2810-2812-2814-2816-2818-2820-2822-2824-2826-2828-2830-2832-2834-2836-2838-2840-2842-2844-2846-2848-2850-2852-2854-2856-2858-2860-2862-2864-2866-2868-2870-2872-2874-2876-2878-2880-2882-2884-2886-2888-2890-2892-2894-2896-2898-2900-2902-2904-2906-2908-2910-2912-2914-2916-2918-2920-2922-2924-2926-2928-2930-2932-2934-2936-2938-2940-2942-2944-2946-2948-2950-2952-2954-2956-2958-2960-2962-2964-2966-2968-2970-2972-2974-2976-2978-2980-2982-2984-2986-2988-2990-2992-2994-2996-2998-3000-3002-3004-3006-3008-3010-3012-3014-3016-3018-3020-3022-3024-3026-3028-3030-3032-3034-3036-3038-3040-3042-3044-3046-3048-3050-3052-3054-3056-3058-3060-3062-3064-3066-3068-3070-3072-3074-3076-3078-3080-3082-3084-3086-3088-3090-3092-3094-3096-3098-3100-3102-3104-3106-3108-3110-3112-3114-3116-3118-3120-3122-3124-3126-3128-3130-3132-3134-3136-3138-3140-3142-3144-3146-3148-3150-3152-3154-3156-3158-3160-3162-3164-3166-3168-3170-3172-3174-3176-3178-3180-3182-3184-3186-3188-3190-3192-3194-3196-3198-3200-3202-3204-3206-3208-3210-3212-3214-3216-3218-3220-3222-3224-3226-3228-3230-3232-3234-3236-3238-3240-3242-3244-3246-3248-3250-3252-3254-3256-3258-3260-3262-3264-3266-3268-3270-3272-3274-3276-3278-3280-3282-3284-3286-3288-3290-3292-3294-3296-3298-3300-3302-3304-3306-3308-3310-3312-3314-3316-3318-3320-3322-3324-3326-3328-3330-3332-3334-3336-3338-3340-3342-3344-3346-3348-3350-3352-3354-3356-3358-3360-3362-3364-3366-3368-3370-3372-3374-3376-3378-3380-3382-3384-3386-3388-3390-3392-3394-3396-3398-3400-3402-3404-3406-3408-3410-3412-3414-3416-3418-3420-3422-3424-3426-3428-3430-3432-3434-3436-3438-3440-3442-3444-3446-3448-3450-3452-3454-3456-3458-3460-3462-3464-3466-3468-3470-3472-3474-3476-3478-3480-3482-3484-3486-3488-3490-3492-3494-3496-3498-3500-3502-3504-3506-3508-3510-3512-3514-3516-3518-3520-3522-3524-3526-3528-3530-3532-3534-3536-3538-3540-3542-3544-3546-3548-3550-3552-3554-3556-3558-3560-3562-3564-3566-3568-3570-3572-3574-3576-3578-3580-3582-3584-3586-3588-3590-3592-3594-3596-3598-3600-3602-3604-3606-3608-3610-3612-3614-3616-3618-3620-3622-3624-3626-3628-3630-3632-3634-3636-3638-3640-3642-3644-3646-3648-3650-3652-3654-3656-3658-3660-3662-3664-3666-3668-3670-3672-3674-3676-3678-3680-3682-3684-3686-3688-3690-3692-3694-3696-3698-3700-3702-3704-3706-3708-3710-3712-3714-3716-3718-3720-3722-3724-3726-3728-3730-3732-3734-3736-3738-3740-3742-3744-3746-3748-3750-3752-3754-3756-3758-3760-3762-3764-3766-3768-3770-3772-3774-3776-3778-3780-3782-3784-3786-3788-3790-3792-3794-3796-3798-3800-3802-3804-3806-3808-3810-3812-3814-3816-3818-3820-3822-3824-3826-3828-3830-3832-3834-3836-3838-3840-3842-3844-3846-3848-3850-3852-3854-3856-3858-3860-3862-3864-3866-3868-3870-3872-3874-3876-3878-3880-3882-3884-3886-3888-3890-3892-3894-3896-3898-3900-3902-3904-3906-3908-3910-3912-3914-3916-3918-3920-3922-3924-3926-3928-3930-3932-3934-3936-3938-3940-3942-3944-3946-3948-3950-3952-3954-3956-3958-3960-3962-3964-3966-3968-3970-3972-3974-3976-3978-3980-3982-3984-3986-3988-3990-3992-3994-3996-3998-4000-4002-4004-4006-4008-4010-4012-4014-4016-4018-4020-4022-4024-4026-4028-4030-4032-4034-4036-4038-4040-4042-4044-4046-4048-4050-4052-4054-4056-4058-4060-4062-4064-4066-4068-4070-4072-4074-4076-4078-4080-4082-4084-4086-4088-4090-4092-4094-4096-4098-4100-4102-4104-4106-4108-4110-4112-4114-4116-4118-4120-4122-4124-4126-4128-4130-4132-4134-4136-4138-4140-4142-4144-4146-4148-4150-4152-4154-4156-4158-4160-4162-4164-4166-4168-4170-4172-4174-4176-4178-4180-4182-4184-4186-4188-4190-4192-4194-4196-4198-4200-4202-4204-4206-4208-4210-4212-4214-4216-4218-4220-4222-4224-4226-4228-4230-4232-4234-4236-4238-4240-4242-4244-4246-42

# Spazierstöcke

in enormer Auswahl vom billigsten bis zum hochfeinsten. **Bergstöcke 50 • 75 • 1.—** etc. **Stockschirme zu allen Preisen.**

Grüne :: :: **Max Lichtenstein** D 3, 8 (Planken) 10100

## Bekanntmachung. Zu vermieten.

In der bei der Friedrichsbrücke gelegenen Bariehalle für die Straßenbahn ist ein ca. 4,5 qm großer Raum, welcher als Laden für den Verkauf von

Mineralwasser, Kaffee, Tee und Milch

geeignet ist, mit Wirkung vom 1. Oktober d. J. ab neu zu vermieten. 1427

Der Raum ist mit Beleuchtungseinrichtung, Wasserleitung und Heizung versehen.

Mietanträge müssen bis zum 21. August 10 Uhr im Büro d. Straßenbahnamts - Ruitersstraße 2/12 - eingereicht werden, wofür auch die Bedingungenunterlagen beigegeben werden können.

Die Vermietung erfolgt auf die Dauer von 2 Jahren.

Mannheim, 4. August 1911

Städt. Straßenbahnamt: Pömit.

## Bekanntmachung.

Den Verkauf v. Badwaren f. die Pflanzschule bet.

Nr. 804221. Der Badwarenverkauf für das Pflanzschulhaus soll mit Beginn des neuen Schuljahres für das kommende Jahr an einen geeigneten Unternehmer gegen eine in Betriebsratsrat an die Stadtkasse zu entrichtende Vergütung vergeben werden.

Angebote hierzu wollen verschlossen und mit der Aufschrift „Badwarenverkauf“ versehen, bis längstens

Dienstag, den 22. August vormittags 11 Uhr

auf Zimmer Nr. 2 des alten Rathauses hier eingereicht werden, wofür in der Zeit von 10-12 Uhr vormittags nähere Auskunft erteilt wird.

Mannheim, 3. August 1911.

Bürgermeisteramt: Ritter. Schick.

1429

## Objekt-Versteigerung.

Donnerstag, 10. August 1911, nachmittags 3 Uhr, versteigern wir an Ort und Stelle auf der Alt-Gemarfung Ackerland den Ertrag einiger Apfel-, Birn- und Zwetschenbäume. 1428

Zusammenkunft bei dem Gendarmenamt am Waldweg. Mannheim, 7. August 1911.

Städt. Gutsverwaltung, Krebs.

1429

## Einstellung von Dreijährig-Freiwilligen bei der II. Bezirksdivision in Wilhelmshaven.

Bei der II. Bezirksdivision in Wilhelmshaven werden zum Oktober, Dezember u. Januar zum dreijährig-freiwilligen Eintritt angenommen:

1. Heilmechaniker, Elektrotechniker, Telegraphisten für den Fern-telegraphendienst.

2. Schlosser, Maschinenbauer, Dreher, Kupferschmiede, Mechaniker etc. als Maschinenwärter und Helfer.

Gesuche zu 1 sind an die I. Abteilung, zu 2 an die II. Abteilung II. Bezirksdivision zu richten. Dasselben müssen folgende Papiere enthalten:

1. Nachweis über eine mindestens 3 jährige praktische Lehr- oder Arbeitszeit in den oben erwähnten Berufszweigen.

2. Lebenslauf.

3. Meldechein zum freiwilligen Eintritt, welcher vom Militärkommando der Kreis-Verwaltung zu beschaffen ist. 7804

Eine ärztliche Untersuchung wird auf dem aufzubehaltenen Bezirkskommando verlangt.

Zu meinen oder mit H. Ang. zu lassen gel. ein Kl. Kaffee mit Konditorei in frequenter Lage. Offert. unt. Nr. 4354 an die Exped. d. Bl.

# C. Benz Söhne

## Automobil-Werk

:: Man verlange Prospekte. ::

# Ladenburg.

## Obstmarkt Bad Dürkheim. (Rheinpfalz.)

Der städtische Obstmarkt findet von heute ab täglich von 11-1 Uhr statt. 15990

Bad Dürkheim, den 17. Juli 1911.

Das Bürgermeisterramt: Rudolph Hart.

## Tanz- u. Anstands-Unterricht

Für meine im September beginnenden **Tanz- u. Lehr-Kurse** erbitte gefl. Anmeldungen von Damen und Herren **bis 21. August**

bewirken zu wollen. — Honorarfähig mäßig. — Unentgeltlicher Luxus in diesen Kursen ausgeschlossen.

**A. Arno** 17298

Privat-Institut: Rheinhauserstr. 6, 3 Treppen (Nähe des Rathhauses).

## Haushaltungs-Kochschule und Damenheim

Mannheim L. 3, 1

unter dem Protektorat J. K. Hoh. der Grossherzogin Luise

**Eröffnung am 16. Septemb. 1911**

Jährlich 2 **Haushaltungskurse** von je 5 Monaten und 4 **Kochkurse** von je 3 Monaten.

Anmeldungen, Prospekte u. Auskunft I. 3, 1 vorm. 10-12 Uhr

60852 **Frauenverein Mannheim.**

## Geschäftsverlegung.

Gehe hierdurch bekannt, das ich mein Agentengeschäft (seit 1886) nebst

Deletivbüro und Privatankunft nach Schimperstraße 17 verlegt habe.

**A. Meinerl**, Schimperstraße 171. 4281

## Frau Ehrler

Mannheim, S 6, 37.

Spezialistin für Haarentfernung.

**Gesichtshaare, Warzen u. dergl.** entfernt unter Garantie des Nichtwiederkommens, ohne Narben durch Elektrolyse, System Dr. Classen.

— Aerztliche Empfehlungen, viele Dankschreiben. —

— Erstes und ältestes Institut am Platze. —

— 10 jährige Praxis in Mannheim. —

## Britzius & Grombach

Fabrik alkoholfreier Getränke 15988

Rheinaustr. 8 - - Telefon 3898

empfehlen ihre vorzüglichen **Limonaden**, sowie natürliches und künstliches **Mineralwasser**.

Hauptniederlage des vielfach preisgekrönten altherberühmt. **Hell- u. Tafelwassers Römerbrunnens**

## Wollen Sie Geld

sparen und schöne weisse Wäsche haben, so verwenden Sie nur noch **Adl**, das garantiert unschädliche Saurestoff-bleichmittel, welches die Essensbleiche vollständig ersetzt. In roten Paketen 4 25 Pfg. in den meisten Geschäften erhältlich.

## Geldverkehr

## Kapitalanlage in Hypotheken.

Für Kapitalisten prompter und kostenloser Nachweis empfehlenswerter I. und II. Hypotheken, Restkauschillinge etc. 7560

**Paul Loeb** P 3, 14, Planken, Telefon 7171.

## Bekanntmachung.

Die Inhaber der Pfandscheine über die jetzt verfälligen Pfänder vom Monat Juli 1911 über **Goldpfänder** (rote Scheine)

Nr. A Nr. 66588 bis mit Nr. 70446 über **Alteisen** und **Weichpfänder** (weiße Scheine)

Nr. B Nr. 79023 bis mit Nr. 85013 und (grüne Scheine)

Nr. C Nr. 1 bis mit Nr. 6700

ferner vom Monat Januar 1911 über **Sparpfänder** (blaue Scheine)

Nr. D Nr. 172 bis mit Nr. 173

werden aufgefordert, ihre Pfänder spätestens im Laufe des Monats August 1911 anzulösen, andernfalls diese Pfänder zur Versteigerung gebracht werden. 1411

Mannheim, 1. Aug. 1911.

Städtisches Rathaus.

## Liebhhaber

eines jarten, reines Geschick mit

vollkommen jugendlichem Aussehen und blendend schönem Teint gebrachten wir die allein echte **Stedenker-Vollmilch-Teife**

u. **Bergmann & Co., Kolonialwaren** u. **St. 50 P.** terret macht der **Vollmilch-Cream Dada**

rote u. weiße Haut in einer Nacht weich u. innenweich. Tube 10 ct. in d. Einzel- u. Mehrpackung.

**Stedenker-Teife**, T 3, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1.

**Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1.

**Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1.

**Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1.

**Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1.

**Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1.

**Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1.

**Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1.

**Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1.

**Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1.

**Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1.

**Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1.

**Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1.

**Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1.

**Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1.

**Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1.

**Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1.

**Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1.

**Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1.

**Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1.

**Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1.

**Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1.

**Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1. **Stedenker-Teife**, H 7, 1.

## Süddeutsche Bank in MANNHEIM

(Filiale in Worms a. Rh.)

Telegramm-Adresse: Süddeutsche. **Telephon No. 250, 541 u. 1954.**

## Besorgung aller bankmässigen Geschäfte

Besondere Abteilung für den **An- und Verkauf**

von sämtlichen Werten ohne Börsennotiz.

Annahme von **Baars-Depositen** zu äher zu vereinbarenden Zinssätzen.

18879

## Kein Druck Schöner Sitz Tadellose Figur

Preis Mk. 3.00

3.90, 4.20, 4.75,

6.75, 7.50, 8.50.

Reformhaus zur Gesundheit

Wilh. Albers

— P 7, 18 —

Heddelbergerstrasse.

Damenbedienng.

Anprobierraum I. Etage.

## Was ist XEX?

I. **Xex braun Vorbeugungsmittel** gegen Schnakenstiche.

Preis pro Flacon Mk. 1.60.

II. **Xex grün Vernichtungsmittel** gegen Insektschädlinge der Kulturanbau.

— In Blech-Grosspackung (in Wasser gelöst zu verwenden).

Langjährige Erfolge. Glänzende Gutachten. Absolut sichere Wirkung.

General: **Julius Lorch**, Frankfurt a. M. Friedrichstr. 21

Coopet: **Julius Lorch**, Frankfurt a. M. Tel. Amt II, 4362

## Die mit grossem Zutusse verbundene

## Generalagentur für die Rheinpfalz

einer bedeutenden deutschen Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft soll demnächst neu besetzt werden. 7876

Zählung, fähigste Fachleute werden um Angabe von Offerten ersucht unter A 994 an **Daafenstein & Vogler** H. G., Frankfurt a. M.

17289

## Schildetes Fräulein

das in franz. Unterricht tätig war, zu 11 Stunden zu geben. Gemüthliche Person, auch anderen Danks. Partridge 15, p. 924

## Handels-Kurse

VON **Vinc. Stock**

Mannheim, P 1, 3.

Telephon 1792.

Ludwigshafen

Kaiser Wilhelmstrasse 25.

Telephon No. 909.

Buchführung einl. dopp. amerik. kaufm. Rechnen, Wechseln, Effektenkunde, Handelskorrespondenz, Kontopraxis, Stenogr., Schreibschriften, deutsch u. lateinisch, Buchschrift, Maschinenschriften etc. Ueber

90 Maschinen u. Apparate

Garant. vollkommene Ausbild. Zahlreiche ehrenvolle Anerkennungsbescheine von titl. Fakultäten als nach jeder Richtung

„Mustergiltiges Institut“

auswärts empfohlen. Prospekt gratis. franko. Herren- u. Damenkurs getrennt

12639

12639

12639

## XII. Pfalz. Lotterie

L. Sen. u. Hobd. Pflanzschote.

Lose à 1 Mark

nur **30000**

90000 Mk. 14000

Wert der Hauptgewinne Mk. 8000

50000 Mk. 6000

Bar Geld

in Mannheim: H. Herzberger, Ad. R. Schmidt, Aug. Schmidt

C. Strass, Exp. d. Tagblattes

In Heidelberg: J. P. Lang, Sohn. 17288

## Stellen finden

Erfolge: reiches Gehalt, Vermittlung, Platz

Auswahl von 73,000 Stellen

— alle jetzt besetzt. Kostlos für

Mitglieder und Firmen. —

Kaufmännischer Verein

Frankfurt a. M.

## Miethgesuche

Büro-Räumlichkeiten gesucht.

Wohnung bestehend aus 3 Zim. (ohne Keller, Planarbe etc.) am liebsten in der **Wollstraße** oder eventl. 8 freie Zimmer per 1. Oktober 1911 zu mieten gesucht. Off. Offerten belieben unter E. P. Nr. 61677 an die Expedition des Blattes abzugeben.

Zu mieten oder mit H. Ang. zu lassen gel. ein Kl. Kaffee mit Konditorei in frequenter Lage. Offert. unt. Nr. 4354 an die Exped. d. Bl.

17288

17288

17288

17288

17288

17288

17288

17288



# Sport-Revue

für alle Zweige des modernen Sports



Wochenbeilage des Mannheimer Generalanzeiger (Badische Neueste Nachrichten)

## Olympische Spiele.

(Veranstaltet am 6. August vom Fußballklub Viktoria 1903 Mannheim-Heidenheim.)

Die vom Fußballklub Viktoria Heidenheim alljährlich veranstalteten olympischen Spiele waren diesmal offen für Leichtathleten aus dem Bezirke Baden, Pfalz und Elsaß-Lothringen. Dennoch nahmen sich die Teilnehmer nur aus Vereinen von Mannheim und Ludwigshafen nebst Vororten zusammen. Die vorauszusagen war, fiel die größte Anzahl der Preise dem Mannheimer F.-V. Viktoria anheim, der sechs Siege verzeichnen konnte. Von diesem Vereine belegten den ersten Platz D. Hooß im 50 Meter-Laufen, 100 Meter-Vorgabelaufen und Dreifachsprung für Junioren, H. Banghaf im 100 Meter-Juniorenlauf und G. Weiner im 400 Meter-Laufen. Außerdem ging die 400 Meter-Staffette des Mannheimer F.-V. Viktoria (Schmitz, Hooß, Weiner und Falkner) als Erste durchs Ziel. Von der Mannheimer F.-V. Viktoria errang E. Fahrhop den Ehrenpreis des Kugelhochens, während von der Union, S. f. V. Mannheim im 1000 Meter-Juniorenlauf vor seinem Klubkameraden W. Schärer als Erster einlief. In den übrigen Konkurrenzen 800 Meter-Vorgabelaufen und 100 Meter-Schülerlaufen, blieben Sieger Sponagel I. vom F.-V. Viktoria Heidenheim (25 Meter Vorgabe) bzw. Ferdinand Woll vom Sportverein Waldhof Sieger. Die Einzelzeiten sind aus den nachstehenden Aufzeichnungen zu entnehmen. 100 Meter-Juniorenlauf: 1. D. Banghaf, F.-V. Viktoria Mannheim 12,2 Sekunden, 2. R. Friedebach, Sp.-V. Palästina Mannheim 12,6 Sekunden, 3. F. Woll, Sp.-V. Waldhof 12,8 Sekunden, 4. H. Benjinger I, F.-V. Viktoria Heidenheim 13 Sekunden, 1000 Meter-Juniorenlauf: 1. W. Jung, Union, S. f. V. Mannheim 3 Min. 14 Sekunden, 2. W. Schärer, Union, S. f. V. Mannheim 3 Min. 24 Sek., 3. R. Deß, F.-V. Viktoria Mannheim 3 Min. 28 Sek., 4. D. Benjinger I, F.-V. Viktoria Heidenheim, 50 Meter-Laufen: 1. D. Hooß, F.-V. Viktoria Mannheim 6,2 Sekunden, 2. F. Reuther, F.-V. Viktoria Mannheim 6,4 Sek., 3. H. Schärer, Union, S. f. V. Mannheim, 4. W. Jung, Union, S. f. V. Mannheim, 100 Meter-Vorgabelaufen: 1. D. Hooß, F.-V. Viktoria Mannheim (2 Meter Vorgabe), 2. R. Weimhofer, F.-V. Viktoria Mannheim (1 Meter Vorgabe), 800 Meter-Vorgabelaufen: 1. B. Sponagel I, F.-V. Viktoria Heidenheim (25 Meter Vorgabe), 2. A. De Smit, F.-V. Viktoria Mannheim (5 Meter Vorgabe), 3. Fr. Schärer, Union, S. f. V. Mannheim (30 Meter Vorgabe), 4. Fr. Sad, Union, S. f. V. Mannheim (Waldmann), 100 Meter-Schülerlaufen: 1. F. Woll, Sp.-V. Waldhof 12,8 Sekunden, 2. Alsch, F.-V. Seidenheim 13 Sekunden, 400 Meter-Staffettenlaufen: 1. F.-V. Viktoria Mannheim (Schmitz, Hooß, Weiner, Falkner) 49,8 Sekunden, 2. Sp.-V. Britannia 1906 Heidenheim 51 Sekunden, Kugelhochens: 1. E. Fahrhop, F.-V. Viktoria Mannheim 9,55 Meter, 2. Jakob Hildebrand, Sp.-V. 1910 Heidenheim 9,59 Meter, 3. W. Stemmler, F.-V. Viktoria Mannheim 9,51 Meter, 4. Fr. Reuther, F.-V. Viktoria Mannheim 8,45 Meter, Dreifachsprung für Junioren: a) Schrägerballwerfen, b) Weitsprung, c) 50 Meter-Laufen, 1. D. Hooß, F.-V. Viktoria Mannheim 9 Punkte, 2. D. Benjinger I, F.-V. Viktoria Heidenheim 9 Punkte, 3. Fr. Reuther, F.-V. Viktoria Mannheim 8 P., 4. E. Fahrhop, F.-V. Viktoria Mannheim 6 Punkte. J. M.

## Etwas vom Cricketspiel.

Sp. Eine englische Cricketmannschaft wird in diesen Tagen in Berlin Wettspiele mit Berliner Clubs abhalten, und zwar der Leicesters Cricketclub. Sämtliche Spiele finden auf dem Victoria-Sportplatz in Mariendorf statt. Schon vor einigen Jahren hatte einmal eine ausländische Cricketmannschaft in Berlin eine Vorstellung gegeben, und zwar eine schottische Elf, die Mr. Trotter, ein früheres Mitglied des inzwischen längst eingegangenen Berliner Cricket-Clubs und Professor an der Royal-High School in Edinburgh, herübergebracht hatte. Aber die Anregung, die man sich von diesen internationalen Spielen versprochen hatte, blieb damals aus. Vielleicht tragen nun die Spiele des Leicesters Cricket-Clubs bei, das Interesse für den prächtigen Sport bei uns etwas zu beleben. In England ist Cricket der eigentliche Nationalsport, und das Interesse der Öffentlichkeit an den täglich stattfindenden Wettspielen der großen Amateur- und Berufsspieler-Clubs und der Grafschaften untereinander ist außerordentlich. Dies geht u. a. auch daraus hervor, daß alle Tageszeitungen täglich (wollen) lange Berichte mit den ausführlichsten Einzelheiten über diese Spiele veröffentlichen. Kein erfolgreicher Staatsmann, kein ruhmgekrönter General könnte populärer sein als ein Cricketspieler, der in einem internationalen Wettspiel eine ausschlaggebende Rolle gespielt hat. Die berühmten Cricketspieler kennt jedwede des Kanals jeder Schuljunge mit Namen, und auf den öffentlichen Plätzen und in den Parks der Städte sieht man tagtäglich die Jugend ebenso wie die älteren Leute mit Schlägel und Ball dem Cricketspiel obliegen. In der Tat ist das Cricket eins der schönsten Ballspiele, die man sich nur denken kann, denn es ist außerordentlich vielseitig und infolge der fast wissenschaftlich ausgearbeiteten Technik des Ballens und Schlagens ist es eine Körperübung, in der es nicht allzuviel zur wirklichen Vervollständigung bringen. Das Wesen des Cricket, das bei uns in Deutschland ja schon seit etwa zwanzig Jahren gepflegt wird, darf man wohl als bekannt voraussetzen; eine eingehendere Beschreibung wäre auch im Rahmen einer kurzen Betrachtung unmöglich. Für diejenigen, die

das Spiel nicht kennen, sei bemerkt, daß beim Cricket zwei Parteien von je elf Spielern gegeneinander spielen, von denen immer eine die beiden, aus je drei Stößen bestehenden Tore (wickets) verteidigt, während die andere die durch zwei Schlagmänner verteidigten Tore durch ihre Ballmänner angreifen läßt. Die übrigen Mitglieder der angreifenden Partei nehmen im Felde Aufstellung und suchen die Schlagleute auszufragen, das heißt, die von ihnen geschlagenen Bälle zu fangen, worauf der in Frage kommende Schlagmann abtreten muß und durch einen andern ersetzt wird. Sind zehn der elf Schlagleute „aus“, so kommt die andere Partei zum Schlagen, und die erstere „feldeht“. Diejenige Partei, die zum Schluß die meisten Läufe errungen hat, ist Sieger. Als Lauf, resp. Punkt zählt jeder Lauf der beiden Schlagleute von einem Tor zum andern. Je weiter ein Schlagmann den aus Tor geschleuderten Ball ins Feld hinausschlägt, desto größer ist die Möglichkeit, Läufe zu erzielen. Dies in Kürze eine Darstellung des Spielverlaufs, bei der aber naturgemäß viele wichtige Einzelheiten weggelassen werden mußten. Der Leiter einer Cricketmannschaft, der sogenannte Kapitän, hat bei der Zusammenstellung seiner Elf dafür zu sorgen, daß er eine möglichst vielseitige Mannschaft vereinigt, und zwar gute Schlagleute mit geübten Ballmännern zusammenbringt, die gleichfalls im Schlagen etwas leisten. Von großer Wichtigkeit ist auch das Feld. Eine Elf, die hierin etwas leistet, kann sehr häufig eine hohe Laufzahl des Gegners verhindern und so nicht weniger zum endlichen Siege beitragen als eine Reihe hervorragender Schlagleute. Das größte Interesse in der englischen Cricketwelt nehmen die Wettspiele in Anspruch, die von Zeit zu Zeit zwischen England und Australien stattfinden. Abwechselnd senden England und Australien eine Mannschaft über den Ocean, die fünf internationale Wettspiele ansieht, sogenannte „test matches“, in denen die Superiorität des einen oder anderen Landes im Cricket festgesetzt werden soll. Riesige Zuschauermengen wohnen diesen Spielen bei, und Hunderttausende gehen an Eintrittsgeldern ein. Natürlich ist die Aufbringung großer Mittel auch von erheblicher Wichtigkeit, denn die Reisen der Mannschaften über das Weltmeer und ihr Aufenthalt verschlingen gewaltige Summen, und schließlich wollen die Spieler, soweit sie eben Berufsspieler sind, auch verdienen. Die Resultate der Spiele werden stets über den Ocean geteilt, damit die Anhänger des Spiels über die Chancen der in Frage kommenden Mannschaften auf dem Laufenden gehalten werden. Andere englische Mannschaften unternehmen Wettspielreisen nach Süd-Afrika und Indien, und zur Zeit weilt sogar eine indische Elf in England, um dort mit heimischen Mannschaften zu spielen. Hoffen wir, daß die bevorstehenden internationalen Kämpfe dazu beitragen werden, das Verständnis und Interesse für das schöne Spiel in Deutschland weiter zu fördern.

## Radport.

\* Köln, 7. Aug. Bei schönem, nicht zu heißem Wetter kamen gestern auf dem hiesigen Sportplatz die VIII. internationalen Radrennen zum Austrag. Das Programm bestand hauptsächlich in Dauerrennen mit Motorfortschrittsmähern. Die Steier der Extrapasse bedröhten den Großen Germania Preis über eine Etappe, und den Sommerpreis über 20 Kilometer. Der Belgier Viniere gewann den Sommerpreis in 15 Min. 41,3 Sek. vor Steibrink-Verlin, der 70 Meter zurück endete. Schenermann blieb 650, Klaus-Röhl 2100 und Banderluft-Belgien 2100 Meter zurück. Im Großen Germania Preis war bis zum 60. Kilometer Steibrink der beste Mann, wurde aber durch die fortwährenden Angriffe Schenermanns und später auch durch Banderluft aufgegeben. Schenermann beendete das Rennen als Erster mit 77,700 Kilometer. Banderluft, der Anfangs viel Terrain verlor, später aber der schnellste Mann war, blieb 200 Meter hinter dem Ersten, Steibrink 6000, Klaus, der unter Motorfortschritten zu leiden hatte, aber auch sonst das Tempo nicht immer halten konnte, 3000 und Viniere, der in dem Rennen eine tragische Rolle spielte, 11400 Meter zurück. Schenermann wurde trotzdem nicht als Sieger erklärt. Der Schrittmacher Schenermanns (Geppert) ließ sich in der Mitte des Rennens zu einer unüblichen Kampfwelle hinreißen. Die Schenermann, die 40 Zentimeter vom Rotor abhoben und, stellte er auf 35 Zentimeter, wodurch seinem Schwingung große Vorteile erwachsen, und wodurch Steibrink, der die fortwährenden Angriffe Schenermanns auszuhalten mußte, müde wurde. Schenermann wurde auf den letzten Platz verwiesen, und Banderluft fuhr, lebhaft beäugt, als Sieger die Ehrenrunde. Der Preis von der Goldenen Ede der B-Bühler fiel im Gesamtresultat an Doppel von Hoffmann, Vongas und dem Kölner Vierer. Das 10 Kilometer-Rennen hinter Tandemführung, offen für Vierer, gewann der Hamburger Sonntag vor Bantendrois und Pöckler aus Köln in 13 Minuten 15,3 Sekunden.

## Vierderrennen.

\* Brunenfeld, 6. Aug. Wagnar-Jagdrennen, 5000 M. 1. v. Tepper-Lostis Hart (Brown), 2. Hindurping, 3. Zeilars Fortuna, 18:10. — Preis von Wandschoje, 5000 M. 1. v. Weinberg Orkade (J. Childs), 2. Eisenmenger, 3. Hargroße, Ferner: Hartgash, Abareg, Sans Atout, Prompt, Stella v'Dro, Siena, 22:10; 14, 23, 15:10. — Preis von Jahrland, 5000 M. 1. Major von Wuthenau's Hatzfog (H. Adlin), 2. Rottäppchen, 3. Pestobon, 31:10; 15, 13:10. — Grabrennen, 1. Dr. Nicles Sal-vator (J. Childs), 2. Amethyst, 3. Ordner, Ferner: Strabella, Roniens, Tatjan, 79:10; 22, 15:10. — Hegerhandicap, 7000 M. 1. von Weinberg's Palme (J. Childs), 2. Prinzpal, 3. Bor-nand, 47:10; 19, 51, 55:10. — Preis vom Römerhof, 5000 M. 1. Dr. Thomens Reichsritter (M. Adlin), 2. Donora, 3. Witz Boban, 42:10; 17, 18, 55:10. — Galoppreis, 4000 M. 1. Graf Bernstorff-Oldendiens Gefa (Nash), 2. Favoritin, 3. Terlan, 33:10; 20, 18:10.

\* Gotha, 6. August, Preis von Reinhardt'sbrunn, 5000 M. 1. U. von Derjens Dahme (Warne), 2. Dora, 3. La Turbie,

16:10. — Preis von Friedrichroda, 3300 M. 1. Major von Wuthenau's Veraban (Rittm. Neuffer), 2. Diellinbe, 3. Jöbler, 13:10. — Preis von Gotha, 10000 M. 1. Gestüt Weiß Blauer Dunst (Schlässe), 2. Masewpa, 3. Fog, Ferner: Elie 2, Froese, Velsjar, Djean, 28:10; 15, 28, 30:10. — Herzog Ernst-Rennen, 4000 M. 1. Dr. Nicles Maaslieb (Bel.), 2. Reichswart, 3. Forma, 43:10; 13, 15:10. — Preis von Thüringen, 30000 M. 1. Gest. Stiebits Ferro (Blades), 2. Heimboll und Siskin totas Rennen, Ferner: Ofise, Mansfeld, 53:10; 19, 10, 11:10. — Prinz Philipp-Jagdrennen, 2000 M. Rittm. v. d. Knebel's Jöbler (Bel.) geht allein über die Bahn.

\* Gotha, 6. August, Im Preis von Thüringen galoppierte die favorisierte Grabrennen Ofise über die ersten 300 Meter zusammen mit Ferro in Front vor Mansfeld, Siskin und Heimboll. Dann übernahm Ferro allein die Führung und hatte bereits beim Einlaufenden den Sieg sicher. Ofise fiel in der Distanz gefalogen zurück, während Siskin zuletzt noch aufkam und mit ihm, anderthalb Längen hinter Ferro, totas Rennen erzielte.

\* Reuk, 6. August, Erntefestrennen, 4000 M. 1. Balbain Tristan (Weatherdon), 2. Cicero, 3. Jägermann, 19:10. — Stadgartenhändrennen, 2000 M. 1. Hr. Godfrens Prinz Kukul (Herr Hofmann), 2. Mada, 3. Karbinol, 15:10. — Offizierjagdrennen, 3000 M. 1. Oberst Marks Flying Tod (H. von Rosch), 2. Gumbal, 3. Jford, 23:10; 43, 19, 32:10. — Prämienhandicap, 6000 M. 1. Balbain III (Weatherdon), 2. Ruth, 3. Argile, 32:10; 15, 19, 19:10. — Neuber Jagdrennen, 10000 M. 1. Gestüt Birgenichs Florham (H. v. Mohner), 2. Cecilington, 3. Comrade, Ferner: Roi du Monde, Tabou, Fleche, Faulsch, Le Golde, 31:10; 13, 19, 13:10. — Kölner Jagdrennen 6000 M. 1. Prinz Ludwig von Bayers Vorfinger (Kühl), 2. Reblaus, 3. Wonna, 33:10; 12, 11:10. — Hektorjagdrennen, 2000 M. 1. Ravensbergs Raubritter (Pöplies), 2. Matilde, 3. Kunststück.

## Abiatif.

\* Einen neuen Höhenrekord mit der Flugmaschine hat in den letzten Tagen Loridan auf einem Harman-Zweidecker aufgestellt, der auf dem Feld von Chalons sich bis zu 3220 Meter erhoben hat. Loridan hat den Aufstieg in 30 Minuten vollzogen, während er in 11 Minuten wieder zur Erde hinabkam. Die Schnelligkeit des Abstieges ist ganz erstaunlich. Man stelle sich vor, daß er nur 60 Sekunden gebauert hat, und daß in diesem Zeitraum eine Strecke von 3200 Metern zurückgelegt wurde. Man erhält so eine senkrechte Geschwindigkeit von 5 Metern in der Sekunde: Er würde genügen, vom Eiffelturm in einer Minute und von einem fünfstöckigen Wohnhaus in vier Sekunden zur Erde zu gelangen! Das ist in Wahrheit ein Sturz, und es ist ein Apparat von außerordentlicher Zuverlässigkeit erforderlich, um eine derartige Leistung zu ermöglichen. Dabei steigt der Flieger doch nicht senkrecht ab, sondern er beschreibe Kurven, so daß die Schnelligkeit der Bewegung bei der noch längeren Strecke in der Tat noch viel größer ist.

B. Von der Jungfrau, 3. August. Am heutigen Tage sind 100 Jahre verflossen, als zum erstenmal der 4167 m hohe Gipfel der Jungfrau bestiegen wurde. Die Erstbesteigung wurde von den Gebrüder Rudolf und Hieronymus Meyer aus Aarau (Schweiz) am 1. August 1811 vom Vöschental aus begonnen. Begleitet von 2 Gensjendern, die ihnen als Führer dienten, und 4 weiteren Personen machten sich die beiden zunächst an die Besteigung des Vöschengletschers, die glücklich gelang. Abdann wurden drei Teilnehmer wieder nach Aarau zurückgeschickt, während sich die übrigen 5 Leute in zwei Abteilungen trennten; die eine Abteilung ging südwärts, die andere nordwärts. An einer Felsgruppe an der nördlichen Seite des Vöschengletschers trafen sich beide Parteien wieder. Nach einer nördlichen Rast wurde am 2. August der Aufstieg längs des von der Jungfrau und vom Mönch herabziehenden Gletschertals fortgesetzt, aber ein plötzlich eintretender Böhn zwang die kühnen Alpinisten, wieder zu ihrem am Morgen verlassenen Nachlager zurückzukehren. Erst der nächste Tag, der 3. August, sollte ihnen die Erfüllung ihres Vorhabens bringen. In der Frühe wurde aufgebrochen und nach langwierigem Aufstieg, der viele Schwierigkeiten mit sich brachte, erreichten die Gebrüder Meyer mit ihren Leuten um 3 Uhr nachmittags den Gipfel der Jungfrau, der damals nur etwa 12 Fuß im Durchmesser breit war. Als Wahrzeichen, daß ihr Unternehmen gelungen ist, wurde eine Fahne in den Schnee von den Erstbesteigern eingepflanzt. Nach halbständigem Aufenthalt auf dem Gipfel, der hiermit zum erstenmal menschlichen Besuch bekam, traten die Bergsteiger wieder den Rückweg an. Glücklich über das Gelingen ihres kühnen Unternehmens, das mit nur primitiven Hilfsmitteln unter unglücklichen Schwierigkeiten ausgeführt wurde, gelangten die Bergsteiger wieder in Aarau an. Ueber ein Jahr verging, bis der Jungfrangipfel zum zweiten Male durch einen Sohn des einen der vorgenannten Meyer bestiegen wurde. Bis 1861 bekam die Jungfrau noch einmal menschlichen Besuch und zwar durch die Alpinisten Agassiz, Desor, Forbes und Gottlieb Studer. Von da ab wurde dann die Jungfraubesteigung häufiger durchgeführt und heute ist die Jungfrau der meist besuchte Berg der Alpen. In einigen Jahren wird man per Bahn bis auf den Scheitel dieses Berocienes fahren können und eine Jungfrau-besteigung wird abdann etwas Alltägliches werden. Wer hätte das vor 100 Jahren geahnt!

## Briefkasten.

(Knaume Aufträge können nicht beantwortet werden.)  
Abonnent V. 24. Bei 1900 A. Reineinkommen müssen 25 A. Staatssteuer und 14 A. Umlage bezahlt werden.  
B. 100. Stühhausen, Kr. Schwarg, Reg.-Bez. Rassel, hat rund 600 Einwohner, die fast sämtlich evangelischer Konfession sind.



Mannheim, Rudolf Mosse, O. G. & M.

Junges französisches Schneider, der 1 Jahr in einer Handwerkslehre war und deutsch kann, sucht Stelle

Feuer. Tüchtiger Inspektor von großer deutscher Erfahrung...

Haus mit gut gehender Restauration (Bier-Gang) zu verkaufen...

General-Agentur für Bayerische Pfalz, auch Nord- u. Saar-gebiet...

Vermisochtes Juwelen-Arbeiten

Geldverkehr. Privatbeamter 4500.- Einkommen, sucht

Ankauf. Wichtig für Herrschaften

Verkauf. Müchgeschäft mit oder ohne Kundwert zu verkaufen

Zu vermieten. Porgingstraße 6

Schöne Wohnung. Hauptpartee, im Villenbau

Wohnungen. B 7, 10

Wohnungen. H 4, 22

Wohnungen. H 7, 22

Wohnungen. H 7, 10

Wohnungen. H 7, 10

Wohnungen. H 7, 10

Wohnungen. H 7, 10

Wohnungen. H 7, 10

Wohnungen. H 7, 10

Wohnungen. H 7, 10

Wohnungen. H 7, 10

Wohnungen. H 7, 10

Wohnungen. H 7, 10

Wohnungen. H 7, 10

Wohnungen. H 7, 10

D. FRENZ Annoncen-Expedition Mannheim

Hauseigentümer mit großen Anwesen...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...

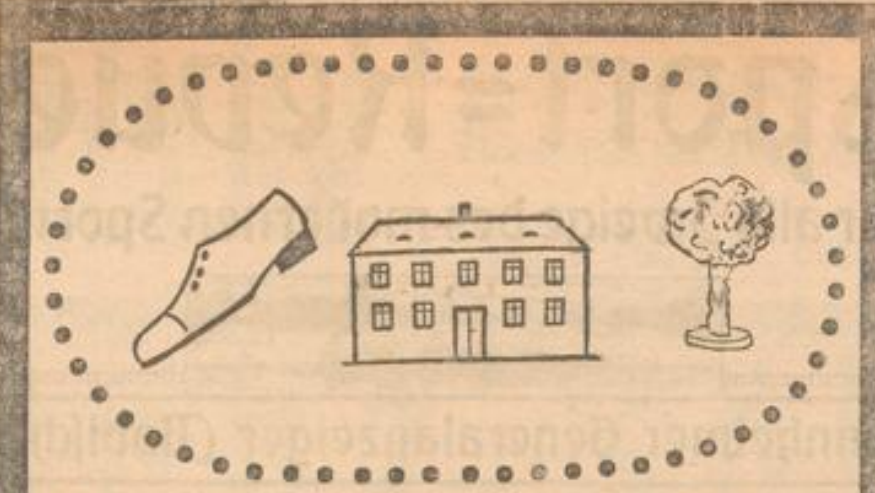
Stellen finden. Tüchtige Tischler...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...

Stellen finden. Tüchtige Tischler...



Eine besondere Einrichtung um gediegene Schuhwaren lohnend einzukaufen zu können, ist mein

Saison-Ausverkauf

Dieser Ausverkauf bietet neben den Saison-Artikeln, die jetzt unbedingt losgeschlagen werden sollen...

Allen meinen Sonder-Verkäufen ist der Erfolg treu geblieben...

In welchem besonderen Masse dies für den jetzigen Saison-Ausverkauf zutrifft...

Benützen auch Sie die Gelegenheit!

Herren-Stiefel modern Derby-Facon jetzt nur 5.90

Kinder-Stiefel solides Boxleder Größe 27/30 jetzt nur 2.90

Kinder-Stiefel solides Boxleder Größe 31/35 jetzt nur 3.40

Damen-Stiefel braun Chevroaux jetzt nur 4.20

Herren-Stiefel elegant ausgeführt mit Lackkappen 5.90

Damen-Leder-Pantoffeln mit guten Ledersohlen bequeme breite Form 2.20

Pumpschuhe weils u. schwarz mit Nachlass von 1 Mark per Paar bis 2.00

Braune Halbschuhe für Herren und Damen früher 11.50 bis 16.00, jetzt durchweg 10.50

Fst. braune Herren- u. Damen-Stiefel früher 12.50 bis 18 Mark, jetzt durchweg 12.00

Auf bessere braune Kinderstiefel Gr. 22/26, beträgt der Nachlass 1.-

Gr. 27/30, beträgt der Nachlass 1.50

Gr. 31/35, beträgt d. Nachlass 2.-

Braune Chevroaux-Kinder-Stiefel Vorzügl. Ware 1.65

Gr. 18/22 1.65

Hochmoderne Damen-Derby-Stiefel 4.90

Braune Herren-Stiefel 6.90

Sogelstochschuhe mit geschützter Ledersohle Gr. 31/35 95 Pf.

1.20, 27/30 1.60

Damen-Größen 1.90

Herrn-Größen 1.90

Schuhhaus OTTO BAUM

Breitestrasse J 1, 1 Telephon 1779.

Bekanntmachung.

Den Fuhrwerksverkehr auf dem Weg bei der Stadtgärtnerei...

Ar. 70000 B. Mit Zustimmung des Stadtrats...

Das Verbot des von der Hilbstraße durch den erweiterten Lustenpark...

Der Fuhrwerksverkehr auf dem Fahrweg von der Sedwimerstraße...

Ar. 31650 I. Vorstehendes bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntnis.

Mannheim, den 4. August 1911.

Bürgermeisteramt: Dr. Winter

Kunstholz-Wagenrad

D.-R.-G.-M. 436026; D.-R.-P. angem.

Alleinige Erfinder: Holzersatz-Industrie-Gesellschaft

Weber Kahn & Cie. m. b. H. Strassburg i. Els.

Lizenzen und Auslandspatente noch zu vergeben.

Nachahmer werden gerichtlich verfolgt.

Betriebskapital

Verlobte kaufen ihre Ausstattung am billigsten bei

R. Fürst, Möbelhaus

S 1, 16/17 Mannheim S 2, 4

Grösste Auswahl Langjähr. Garantie

Frachtbriefe

Haasenstein & Vogler AG

Alleinige Erfinder für alle Leistungen u. Zeitschriften der Welt

Mannheim P 21

Stellen finden

Tüchtige selbständige Isolier-Monteurs

Reinhold & Co.

Vereinigte Norddeutsche u. Dessauer Kieselguhr-Gesellschaft

Filliale Stuttgart. 17339

Stellen finden

Möbl. Zimmer

D 2, 1 S. 11. Ein gut möbl. Zimmer in schönem Hause zu verm.

F 4, 1 S. 11. Schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 H.

G 5, 17h Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm.

H 7, 28 Ein möbl. Zimmer zu verm.

J 4, 78 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 27 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 14a Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 18/19 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 20 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 21 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 22 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 23 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 24 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 25 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 26 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 27 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 28 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 29 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 30 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 31 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 32 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 33 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 34 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 35 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 36 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 37 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 38 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 39 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 40 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 41 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 42 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 43 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 44 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 45 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 46 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 47 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 48 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 49 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 50 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 51 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 52 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 53 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 54 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 55 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 56 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 57 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 58 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 59 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 60 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 61 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 62 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 63 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 64 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 65 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 66 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 67 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 68 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 69 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 70 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 71 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 72 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 73 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 74 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 75 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 76 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 77 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 78 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 79 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 80 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 81 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 82 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 83 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 84 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 85 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 86 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 87 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 88 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 89 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 90 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 91 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 92 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 93 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 94 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 95 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 96 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 97 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 98 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 99 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 100 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 101 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 102 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 103 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 104 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 105 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 106 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 107 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 108 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 109 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 110 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 111 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 112 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 113 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 114 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 115 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 116 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 117 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 118 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 119 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 120 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 121 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 122 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 123 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 124 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 125 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 126 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 127 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 128 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 129 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 130 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 131 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 132 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 133 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 134 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 135 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 136 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 137 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 138 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 139 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 140 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 141 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 142 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 143 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 144 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 145 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 146 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 147 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 148 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 149 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 150 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 151 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 152 Ein möbl. Zimmer zu verm.

Q 7, 15





Mannheim, 9. August 1911.

Abteilung: Aktien ohne Börsenpreis.

Provisionsfrei!

\* bedeutet: Zinsfrei, B bedeutet: erbitte Gebot, G bedeutet: erbitte Offert.

Main table with columns: Wir sind unter Vorbehalt, Verkaufer %, Käufer %, and company names. It lists various industrial and financial entities with their respective market status and prices.

Falls nicht ausdrücklich anders vereinbart, verstehen sich unsere Kurse zuzüglich 4% Stückzinsen. - Für alle diejenigen Aktien, welche in obiger Kurlliste nicht aufgeführt sind, sind wir ebenfalls Käufer und Verkäufer und bitten ebenfalls um Offerte bzw. Gebote.

Erfüllungsort für alle Geschäfte ist Mannheim.